

Finanzen und Steuern

Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts



1. Vierteljahr 2013

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 31. Juli 2013
Artikelnummer: 2140200133214

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611/ 75 4210; Fax: +49 (0) 611/ 75 4183

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung
Gebietsstand und Zeichenerklärung
Erläuterungen zu den Tabellen

Tabellenteil

Eckwerte des öffentlichen Gesamthaushalts im 1. Vierteljahr 2013 und 2012 – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

Öffentliche Finanzen im 1. Vierteljahr 2013 – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

- 1 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts**
 - 1.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
- 2 Ausgaben und Einnahmen der Länder und Gemeinden/Gv.**

Tabellenabschnitt 2 entfällt, siehe hierzu Vorbemerkungen zur Qualität der Daten der Gemeinden/Gv.
- 3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts**
 - 3.1 Schulden nach Arten und Ebenen
 - 3.2 Schulden nach Arten und Ländern

Nachrichtlich

- 4 Öffentliche Finanzen im 1. Vierteljahr 2012 (Revidiertes Ergebnis)**
 - 4.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
- 5 Öffentliche Finanzen im 1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode**
 - 5.1 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ebenen
 - 5.2 Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Ländern

Besetzungsschlüssel für den Tabellenteil

Erläuterungen
Ausgaben
Einnahmen
Besondere Finanzierungsvorgänge

Glossar

Qualitätsbericht

Länderfinanzausgleich (Sie wechseln zur Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen)

Vorbemerkung

Ab dem 1. Vierteljahr 2011 umfassen die Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände (Gv.) und der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Europäischen Union. Der Berichtskreis der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts wurde ab dem 1. Vierteljahr 2011 um noch fehlende öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 dem Sektor Staat zuzurechnen sind (Extrahaushalte), erweitert. Seit dem Berichtsjahr 2007 wurden sukzessive ausgewählte Extrahaushalte des Bundes, der Länder und der Sozialversicherung integriert.

Die erweiterte Darstellung der Finanzen des öffentlichen Gesamthaushalts ist in fortschreitenden Ausgliederungen aus den Kernhaushalten und zunehmender Übertragung von öffentlichen Aufgaben auf Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit eigenem Rechnungswesen begründet. Dieser Prozess hat den Vergleich der öffentlichen Finanzen, insbesondere der Länder untereinander, zunehmend beeinträchtigt. Zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden deshalb zusätzlich zu den Kernhaushalten auch die Finanzen der Extrahaushalte im öffentlichen Gesamthaushalt berücksichtigt.

Die Ausgaben, Einnahmen und Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts werden in der vorliegenden Fachserie ab dem Berichtsjahr 2011 in der Abgrenzung des sogenannten Schalenkonzepts veröffentlicht. Weitere Informationen zum Schalenkonzept sind dem beigefügten Qualitätsbericht (insbesondere Abschnitt 2.1.3) zu entnehmen.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält nur Eckwerte (Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen nach Ebenen) für das 1. Vierteljahr 2013 und 2012 sowie den Schuldenstand zum 31.03.2013. Ferner werden die Daten des 1.-4. Vierteljahres 2012 einschließlich Auslaufperiode dargestellt. Auf den weitergehenden Nachweis der Einzelquartale wird seit dem 3. Vierteljahr 2009 vorerst verzichtet. Der Grund ist die verstärkte Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern, durch die sich zunehmend Einschränkungen bei der Qualität von differenzierten Einzelquartalen ergeben.

Die Daten für das 1. Vierteljahr 2012 wurden an den methodisch aktuellen Stand angepasst (Tabelle 4.1). Bereits veröffentlichte Daten für diesen Berichtszeitraum werden damit revidiert.

Gebietsstand

Die Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

. = Zahlenwert unbekannt

– = kein Nachweis vorhanden bzw. nicht besetzt

+ = besetzt

Abkürzungen

Vj = Vierteljahr

Hj = Halbjahr

Mill. = Million

Mrd. = Milliarde

BGBL. = Bundesgesetzblatt

Währungseinheit

Die Ergebnisse werden in Millionen Euro (Mill. EUR) dargestellt.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen zu den Tabellen

Tabellengruppen 1, 4 und 5: Ausgaben und Einnahmen

Ab dem 1. Vierteljahr 2011 umfasst der öffentliche Gesamthaushalt die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung sowie die EU-Anteile. Die Daten der Kern- und Extrahaushalte basieren auf unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen. Kameral- und kaufmännische Erhebungsmerkmale müssen einander zugeordnet werden. Für einige in der Fachserie ausgewiesene Positionen liegen allerdings keine Daten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte vor, entweder weil sie diesem Rechnungslegungssystem fremd sind oder weil vierteljährlich keine Daten vorliegen. Ein Beispiel hierfür sind die Schuldenaufnahme und Schuldentilgung am Kreditmarkt, aus der sich die Nettokreditaufnahme errechnet. Weitere Beispiele sind der Erwerb/die Veräußerung von Beteiligungen oder die Darlehensvergaben bzw. -rückflüsse. Die für diese Ausgabe- bzw. Einnahmepositionen vorliegenden Daten beziehen sich ausschließlich auf die kameral buchenden Einheiten.

Die Ausgaben und Einnahmen sind in den Tabellen nach gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen geordnet. Durch die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen in "Laufende Rechnung", "Kapitalrechnung" und "Besondere Finanzierungsvorgänge" werden dabei

- die dem laufenden Verbrauch dienenden Finanzvorfälle,
- die im gesamtwirtschaftlichen Sinne vermögensverändernden Vorgänge und
- die periodenübergreifenden Finanztransaktionen

herausgestellt und unter Berücksichtigung finanzstatistischer Zu- und Absetzungen (haushaltstechnische Verrechnungen u. Ä.) bis zum kassenmäßigen Abschluss fortgeführt.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühreneinnahmen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse, Tilgungsausgaben und Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Haushaltstechnische Verrechnungen

Dies sind interne Verrechnungen (durchlaufende Gelder u.a.), die für die finanzstatistische Darstellung zur Vermeidung von Doppelzählungen eliminiert werden (s.u. "Absetzungen").

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der periodenübergreifenden Finanztransaktionen (Schuldentilgungen/-aufnahmen am Kreditmarkt, Rückzahlungen/Aufnahmen innerer Darlehen, Zuführungen an/Entnahmen aus Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen, Münzeinnahmen).

Kassenmäßiger Überschuss/Fehlbetrag

(Mehrausgaben/Mehreinnahmen)

Finanzierungssaldo zuzüglich/abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge.

Zahlungsbereiche

Bestimmte Zahlungen der Einheiten des öffentlichen Gesamthaushalts untereinander ("öffentlicher Bereich") und mit "anderen Bereichen", insbesondere Zinsen, laufende und investive Zuweisungen, Vermögensübertragungen und Darlehen, werden in den Tabellen nach Bereichen (= Zahlungsgeber, Zahlungsempfänger) gegliedert.

Die Abgrenzung der einzelnen Bereiche richtet sich im wesentlichen nach den Vorschriften der staatlichen (Allgemeine Hinweise zum Gruppierungs- und Funktionenplan 3.8.1 und 3.8.2) und der kommunalen Haushaltssystematik (Gruppierungsplan). Durch die Erweiterung des Berichtskreises in der vierteljährlichen Kassenstatistik um die Extrahaushalte stimmt die Abgrenzung des "öffentlichen Bereichs" und der "anderen Bereiche" in den Haushaltssystematiken nicht mit der Abgrenzung des "öffentlichen Bereichs" in der Abgrenzung des Schalenkonzepts (Qualitätsbericht 2.1.3) überein.

Bei den Ausgaben und Einnahmen in den Tabellengruppen 1, 4 und 5 werden im "öffentlichen Bereich" die Gebietskörperschaften Bund, Länder, Gemeinden/Gv., die Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit), die Sondervermögen und die Zweckverbände subsumiert.

Zusätzlich werden Zahlungsverkehrspositionen der öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Statistischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen zum Sektor Staat zählen (Extrahaushalte) unter dem "öffentlichen Bereich" nachgewiesen. Zahlungen an (von) öffentliche(n) Unternehmen und Einrichtungen, die nicht zum Sektor Staat gehören, sowie Zahlungen an (von) private(n) Unternehmen, private(n) Haushalte(n) und an das (vom) Ausland sind finanzstatistisch als Zahlungen an (von) "andere(n) Bereiche(n)" klassifiziert.

Eine Ausnahme bilden die Zuschüsse für laufende Zwecke an Organisationen ohne Erwerbszweck (Gruppe 686 der staatlichen Haushaltssystematik) und die Erstattungen an "sonstige Bereiche" (Obergruppe 67 der staatlichen Haushaltssystematik), die vergleichbar mit dem Staatsverbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als laufender Sachaufwand nachgewiesen werden.

Eine weitere Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung), die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von "anderen Bereichen", d. h. am Kreditmarkt, behandelt werden. Dementsprechend werden auch die Zinsausgaben an die Sozialversicherung als Zinsausgaben am Kreditmarkt nachgewiesen.

Finanzstatistische Bereinigung

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen Erhebungseinheiten ergeben sich bei der Zusammenfassung dieser Einheiten zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen erfolgt dabei nicht bei den einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Ausgabe- und Einnahmesummen der "Laufenden Rechnung" und der "Kapitalrechnung", indem die darin enthaltenen Zahlungen zwischen den einzelnen Ebenen - in Höhe der Zahlungseingänge - als Gesamtbetrag abgezogen werden. Diese Beträge befinden sich in den Zeilen "Zahlungen von gleicher Ebene". Das Ergebnis sind die "bereinigten" Ausgaben und Einnahmen.

Eine Ausnahme bilden die Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung), die - entsprechend der staatlichen Haushaltssystematik - als Zahlungen von anderen Bereichen (Kreditmarkt) behandelt und daher bei der Bereinigung nicht berücksichtigt werden.

Auch die Zahlungsströme zwischen Kern- und Extrahaushalten müssen zur Vermeidung von Doppelzählungen bei den Ausgabe- und Einnahmesummen bereinigt werden. Die geltenden staatlichen und kommunalen Haushaltssystematiken und der Erhebungskatalog der Hochschulfinanzstatistik lassen allerdings derzeit eine exakte Bereinigung nicht zu. Hilfsweise wird deshalb die Annahme getroffen, dass ein kameraler Extrahaushalt oder eine Hochschule ausschließlich Zahlungsbeziehungen zum Kernhaushalt der gleichen Ebene unterhält. Im Erhebungskatalog der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte wurde zum 1. Vierteljahr 2012 eine Differenzierung der Zahlungsverkehrspositionen aufgenommen.

Absetzungen

- Finanzstatistisch abgesetzt werden Ausgaben und Einnahmen, die zu Doppelzählungen innerhalb eines Einzelhaushalts führen. Bei Bund und Ländern sind dies die "Haushaltstechnischen Verrechnungen" (durchlaufende Gelder u.a.), bei den kommunalen Haushalten die "Inneren Verrechnungen", die Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die kalkulatorischen Kosten und deren Einnahmegegenbuchungen.
- Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden/Gv. an Bund und Länder wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden/Gv. aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital abgesetzt.
- Die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz, die Lastenausgleichsleistungen, das Wohngeld, die Ausgaben für den Katastrophenschutz und alle anderen Leistungen für Rechnung des Bundes oder der Länder sowie die Erstattungen dieser Zahlungen werden - soweit statistisch gesondert erfasst - bei den Gemeinden/Gv. finanzstatistisch wie durchlaufende Gelder behandelt, d.h. eliminiert, da sie bei Bund und Ländern als unmittelbare Ausgaben nachgewiesen werden.

Zusetzungen

- Im Bundeshaushalt und in den Haushalten einiger Länder werden die Kreditaufnahmen netto, in der finanzstatistischen Darstellung dagegen brutto, d.h. Aufnahme und Tilgung getrennt, nachgewiesen.
- Die Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder sowie die hierfür verwendeten Umsatzsteuereinnahmen werden beim Bund in Ausgabe und Einnahme brutto ausgewiesen.
- Für den Landeshaushalt Rheinland-Pfalz wird der Nettonachweis der Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) auf den Bruttonachweis der Ausgaben und Einnahmen umgestellt.
- Der Bund weist den Anteil der Länder an dem Aufkommen aus der Energiesteuer netto nach. Finanzstatistisch erfolgt eine Bruttostellung beim Bund als Ausgabe und Einnahme.

Nachweis der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV)

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden nach dem am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Sozialgesetzbuch II (SGB II) gewährt. Die Durchführung obliegt der Bundesagentur für Arbeit, den sog. Optionsgemeinden bzw. den Arbeitsgemeinschaften zwischen Gemeinden und Bundesagentur für Arbeit. Der Bund trägt die Aufwendungen für die Grundsicherung für Arbeitsuchende bis auf die von den Gemeinden zu tragenden Kosten für Unterkunft und Heizung, an denen sich der Bund jedoch beteiligt. Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden im öffentlichen Gesamthaushalt als direkte Leistungen des Bundes an die Berechtigten bzw. als zweckgebundene Zuweisungen im Rahmen des Zahlungsverkehrs nachgewiesen.

Die Leistungen der Gemeinden/Gv. werden zur Vermeidung von Doppelzählungen ohne die von den sog. Optionsgemeinden durchgeführten Leistungen, die vom Bund getragen werden, dargestellt.

Die Zahlungen der Gemeinden/Gv. an die Arbeitsgemeinschaften sind bei den Ausgaben für Renten und Unterstützungen nachgewiesen.

Darlehen des Bundes an die Bundesagentur für Arbeit

Im vierten Quartal jedes Jahres werden diese "vorläufigen" Darlehen in Zuweisungen umgewandelt und daher bei den Darlehen ab- und den Zuweisungen zugelegt.

Steuereinnahmen

In den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr nach der Verteilung der Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Zur inhaltlichen Abgrenzung des statistischen Nachweises der Steuereinnahmen in anderen Veröffentlichungen (z.B. Reihe 4 der Fachserie 14: Steuerhaushalt) ist im einzelnen zu beachten, dass im vorliegenden Bericht

- die kommunalen Steuereinnahmen der Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin finanzstatistisch nicht den Steuern der Gemeinden/Gv., sondern den Steuern der Länder zugerechnet werden,
- die Anteile der Umsatzsteuer, die der Bund als Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder zahlt, den Steuereinnahmen des Bundes und nicht denen der Länder zugerechnet werden (Bruttonachweis),
- die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer noch nach vorläufigen Berechnungen den einzelnen Haushaltsebenen zugewiesen sind.

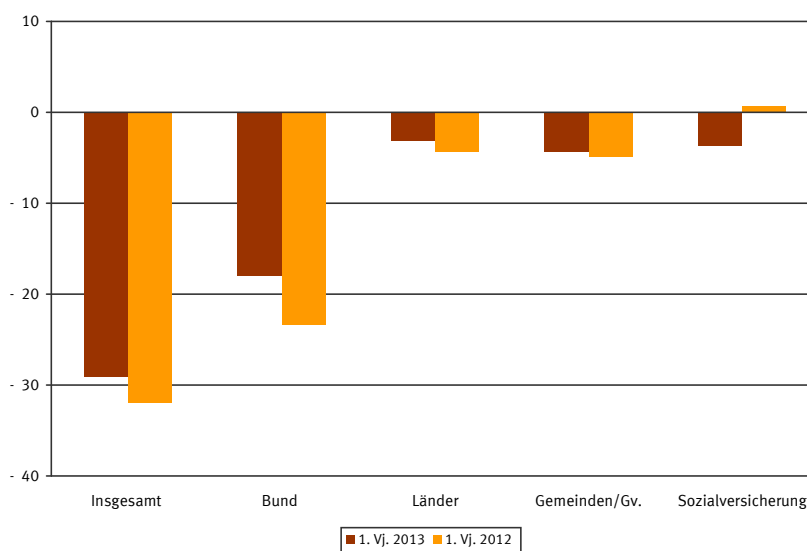
Tabellengruppe 3: Schulden

Die vierteljährliche Schuldenstatistik liefert aktuelle Angaben über den Schuldenstand der Kernhaushalte und Extrahaushalte von Bund, Ländern und Kommunen (Gemeinden/Gv.). Erfasst werden die Schuldenstände jeweils zum Quartalsende nach Art der Schulden (zum Beispiel Kassenkredite und Kredite). Im Unterschied zur jährlichen Schuldenstatistik wird hier die Gesamtverschuldung des öffentlichen Gesamthaushalts ohne die Zweckverbände und Sozialversicherungsträger dargestellt.

Eckwerte des öffentlichen Gesamthaushalts im 1. Vierteljahr 2013 und 2012
Kern- und Extrahaushalte
 Mill. EUR

Ausgaben/Einnahmen/Schulden	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.	Sozial- versicherung
Bereinigte Ausgaben						
1. Vj. 2013	306 974	90 366	11 196	81 995	46 414	132 723
1. Vj. 2012 ¹	301 141	96 174	9 910	80 939	44 561	128 780
Veränderung in %	1,9	-6,0	13,0	1,3	4,2	3,1
Bereinigte Einnahmen						
1. Vj. 2013	277 843	72 356	11 196	78 822	42 127	129 061
1. Vj. 2012 ¹	269 260	72 798	9 910	76 642	39 632	129 502
Veränderung in %	3,2	-0,6	13,0	2,8	6,3	-0,3
Finanzierungssaldo						
1. Vj. 2013	- 29 103	- 17 995	0	- 3 142	- 4 287	- 3 679
1. Vj. 2012 ¹	- 31 890	- 23 356	0	- 4 294	- 4 929	689
Veränderung ² in Mill. EUR	2 787	5 360	0	1 152	642	- 4 367
Kreditmarktschulden und Kassenverstärkungskredite						
31.03.2013	2 057 560	1 286 165	.	636 466	134 929	.
31.03.2012	2 041 982	1 286 190	.	622 661	133 131	.
Veränderung in %	0,8	0,0	.	2,2	1,4	.

Finanzierungssalden der Ebenen des öffentlichen Gesamthaushalts
Kern- und Extrahaushalte
 Mrd. EUR



1 Revidiertes Ergebnis. Die Daten wurden methodisch an den Stand des 1. Vierteljahres 2013 angepasst.
 2 – = Verschlechterung des Saldos, kein Vorzeichen = Verbesserung des Saldos.

1 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

1.1 Nach Arten und Ebenen

1. Vierteljahr 2013

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
Ausgaben							
1	Personalausgaben	61 280	11 502	-	33 186	12 281	4 310
2	Laufender Sachaufwand	76 178	4 929	-	9 059	11 196	50 994
3	Zinsausgaben	22 601	14 277	-	7 404	894	26
4	an öffentlichen Bereich	117	6	-	82	28	-
5	an andere Bereiche	22 484	14 271	-	7 322	866	26
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	263 047	66 213	11 196	32 501	27 151	125 987
7	an öffentlichen Bereich	136 553	52 104 ¹	-	23 516	11 706	49 228
8	an andere Bereiche	126 495	14 110	11 196	8 984	15 446	76 759
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	129 017	10 803	-	6 677	9 963	48 914
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	294 089	86 118	11 196	75 473	41 560	132 403
11	Sachinvestitionen	6 290	885	-	1 454	3 718	233
12	Baumaßnahmen	4 236	673	-	835	2 700	28
13	Erwerb von Sachvermögen	2 054	212	-	619	1 018	205
14	Vermögensübertragungen	7 125	3 096	-	3 478	515	37
15	an öffentlichen Bereich	3 517	925	-	2 403	188	0
16	an andere Bereiche	3 608	2 170	-	1 075	327	37
17	Darlehen	2 675	212	-	2 215	247	1
18	an öffentlichen Bereich	623	0	-	598	24	-
19	an andere Bereiche	2 053	212	-	1 617	223	1
20	Erwerb von Beteiligungen	881	56	-	365	410	50
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	681	5	-	602	74	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4 767	6	-	1 591	110	0
23	Ausgaben der Kapitalrechnung	12 885	4 248	-	6 522	4 854	320
24	Bereinigte Ausgaben	306 974	90 366	11 196	81 995	46 414	132 723
Einnahmen							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	244 006	61 689 ¹	11 462	55 561	13 074	102 220
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	4 476	914	-	1 687	1 822	53
27	Zinseinnahmen	3 934	2 300	-	1 190	204	240
28	vom öffentlichen Bereich	147	6	-	122	19	1
29	von anderen Bereichen	3 787	2 293	-	1 069	185	240
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	136 662	13 931	- 266	19 724	28 335	74 939
31	vom öffentlichen Bereich	128 507	11 197	-	17 411	25 637	74 263
32	von anderen Bereichen	8 154	2 734	- 266	2 313	2 697	676
33	Sonstige laufende Einnahmen	12 868	2 767	-	4 096	5 538	468
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	129 017	10 803	-	6 677	9 963	48 914
35	Einnahmen der laufenden Rechnung	272 929	70 796	11 196	75 582	39 010	129 006
36	Veräußerung von Vermögen	2 449	1 038	-	248	1 127	36
37	Vermögensübertragungen	4 367	12	-	2 454	1 901	0
38	vom öffentlichen Bereich	3 464	1	-	1 934	1 530	0
39	von anderen Bereichen	903	11	-	520	372	-
40	Darlehensrückflüsse	2 240	517	-	1 532	172	19
41	vom öffentlichen Bereich	728	277	-	435	16	-
42	von anderen Bereichen	1 512	240	-	1 097	156	19
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	625	-	-	598	27	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4 767	6	-	1 591	110	0
45	Einnahmen der Kapitalrechnung	4 914	1 560	-	3 241	3 117	55
46	Bereinigte Einnahmen	277 843	72 356	11 196	78 822	42 127	129 061
Finanzierungsübersicht							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	28	14	-	31	0	- 17
48	Finanzierungssaldo	- 29 103	- 17 995	0	- 3 142	- 4 287	- 3 679
Besondere Finanzierungsvorgänge							
49	Ausgaben	98 608	61 035	-	33 796	3 258	520
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt ²	95 538	59 551	-	33 729	2 258	-
51	Rückzahlung Innerer Darlehen	3	-	-	-	3	-
52	Zuführungen an Rücklagen	2 948	1 484	-	11	934	519
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	119	-	-	56	63	1
54	Einnahmen	92 748	63 608	-	22 337	2 663	4 141
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ²	83 257	61 902	-	19 474	1 882	-
56	Innere Darlehen	2	-	-	-	2	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	7 237	1 813	-	505	779	4 141
58	Überschüsse aus Vorjahren	2 359	-	-	2 359	-	-
59	Münzeinnahmen	- 107	- 107	-	-	-	-
60	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 34 962	- 15 423	0	- 14 601	- 4 882	- 57

¹ Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

² Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

3.1 Schulden nach Arten und Ebenen

Stichtag: 31.03.2013

Mill. Euro

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt ¹	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. ²
----------	------------------	------------------------	------	--------	----------------------------

Kassenkredite und Kreditmarktschulden

1	Insgesamt	2 057 560	1 286 165	636 466	134 929
2	Kassenkredite ³	112 242	23 582	39 126	49 533
3	Kreditmarktschulden ^{4 5}	1 945 318	1 262 582	597 340	85 396
4	darunter: Kernhaushalte	1 669 413	1 056 825	533 041	79 547
5	Wertpapiersschulden	.	1 040 325	304 668	.
6	Direkte Darlehen ⁶	.	16 500	228 373	.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

7	Schulden bei öffentlichen Haushalten ⁷	34 104	2 283	27 639	4 183
---	---	--------	-------	--------	-------

1 Ohne Schulden der Sozialversicherung.

2 Ohne Schulden der Zweckverbände.

3 Einschließlich kurzfristige Kredite von kaufmännisch buchenden Einheiten.

4 Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.

5 Einschließlich Schulden der Kernhaushalte des Bundes und der Länder sowie der **kameral** buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen **bei** der Sozialversicherung.

6 Einschließlich Ausgleichsforderungen beim Bund.

7 Einschließlich Schulden der **kaufmännisch** buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen **bei** der Sozialversicherung.

3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –
3.2 Schulden nach Arten und Ländern
 Stichtag: 31.03.2013
 Mill. Euro

Lfd. Nr.	Art der Schulden Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Kassenkredite und Kreditmarktschulden										
1	Insgesamt	771 395	66 067	40 171	21 765	58 455	11 774	68 326	253 580	44 632
2	Länder	636 466	59 338	26 416	19 595	39 385	10 014	55 567	203 235	32 756
3	Gemeinden/Gv.	134 929	6 729	13 755	2 170	19 070	1 760	12 759	50 345	11 876
4	Kassenkredite zusammen ¹	88 660	335	383	788	7 343	552	4 307	61 007	8 451
5	Länder	39 126	130	-	0	1	30	3	35 650	2 189
6	Gemeinden/Gv. ²	49 533	205	383	787	7 341	522	4 304	25 358	6 262
7	Kreditmarktschulden zusammen	682 736	65 732	39 787	20 977	51 112	11 222	64 019	192 573	36 182
8	Länder ^{3 4}	597 340	59 208	26 416	19 595	39 384	9 984	55 564	167 585	30 567
9	darunter: Kernhaushalte	533 041	38 819	26 397	17 851	39 384	9 704	55 563	129 461	30 471
10	Wertpapiersschulden	304 668	16 499	8 105	12 081	28 647	4 748	32 790	85 593	19 325
11	Direkte Darlehen	228 373	22 320	18 292	5 770	10 737	4 957	22 773	43 868	11 146
12	Gemeinden/Gv. ^{2 5}	85 396	6 524	13 372	1 382	11 728	1 238	8 455	24 987	5 615
Schulden bei öffentlichen Haushalten										
13	Insgesamt ⁶	31 821	2 771	1 446	135	2 639	805	1 092	8 445	5 061
14	Länder ³	27 639	2 207	1 124	46	2 114	326	745	7 629	4 923
15	Gemeinden/Gv. ²	4 183	564	323	88	526	479	348	816	138

1 Einschließlich kurzfristige Kredite von kaufmännisch buchenden Einheiten.

2 Ohne Schulden der Zweckverbände.

3 Ohne Schulden der Sozialversicherung der Länder

4 Einschließlich der Schulden der Kernhaushalte sowie der **kameral** buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen **bei** der Sozialversicherung.

5 Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte.

6 Einschließlich Schulden der **kaufmännisch** buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen **bei** der Sozialversicherung.

3 Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –
3.2 Schulden nach Arten und Ländern
 Stichtag: 31.03.2013
 Mill. Euro

Art der Schulden <div>Körperschaftsgruppe</div>	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Lfd. Nr.
	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Kassenkredite und Kreditmarktschulden									
Insgesamt	16 824	8 450	25 032	31 435	18 675	61 314	20 232	24 664	1
Länder	13 599	4 594	21 711	27 658	16 390	61 314	20 232	24 664	2
Gemeinden/Gv.	3 226	3 857	3 321	3 777	2 285	-	-	-	3
Kassenkredite zusammen ¹	2 000	163	1 096	1 074	300	0	519	341	4
Länder	41	38	9	106	70	0	519	341	5
Gemeinden/Gv. ²	1 959	126	1 087	968	230	-	-	-	6
Kreditmarktschulden zusammen	14 824	8 287	23 936	30 361	18 375	61 314	19 713	24 324	7
Länder ^{3 4}	13 558	4 556	21 702	27 552	16 319	61 314	19 713	24 324	8
darunter: Kernhaushalte	13 457	4 486	21 686	26 555	15 895	61 313	19 415	22 582	9
Wertpapiersschulden	5 793	619	11 894	13 475	4 424	38 667	11 215	10 793	10
Direkte Darlehen	7 665	3 867	9 792	13 080	11 472	22 646	8 200	11 789	11
Gemeinden/Gv. ^{2 5}	1 266	3 731	2 234	2 809	2 055	-	-	-	12
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
Insgesamt ⁶	58	4 607	149	798	121	864	1 235	1 593	13
Länder ³	32	4 269	126	337	70	864	1 235	1 593	14
Gemeinden/Gv. ²	27	338	23	461	51	-	-	-	15

1 Einschließlich kurzfristige Kredite von kaufmännisch buchenden Einheiten.

2 Ohne Schulden der Zweckverbände.

3 Ohne Schulden der Sozialversicherung der Länder

4 Einschließlich der Schulden der Kernhaushalte sowie der kameral buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen bei der Sozialversicherung.

5 Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte.

6 Einschließlich Schulden der kaufmännisch buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen bei der Sozialversicherung.

4 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts – Kernhaushalte und Extrahaushalte –

4.1 Nach Arten und Ebenen

1. Vierteljahr 2012 (Revidiertes Ergebnis)

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
Ausgaben							
1	Personalausgaben	59 621	11 222	-	32 650	11 644	4 105
2	Laufender Sachaufwand	73 999	5 545	-	8 525	10 831	49 097
3	Zinsausgaben	25 106	16 422	-	7 716	937	30
4	an öffentlichen Bereich	155	4	-	109	42	-
5	an andere Bereiche	24 951	16 418	-	7 607	896	30
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	251 294	61 648	9 910	30 963	25 458	123 314
7	an öffentlichen Bereich	129 079	47 780 ¹	-	22 014	11 240	48 045
8	an andere Bereiche	122 216	13 868	9 910	8 949	14 218	75 270
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 815	3 276	-	6 070	9 316	48 036
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	287 204	91 561	9 910	73 784	39 554	128 511
11	Sachinvestitionen	7 392	928	-	2 417	3 866	181
12	Baumaßnahmen	5 080	719	-	1 485	2 856	20
13	Erwerb von Sachvermögen	2 312	209	-	932	1 010	161
14	Vermögensübertragungen	6 766	2 976	-	3 244	510	36
15	an öffentlichen Bereich	3 416	922	-	2 264	230	0
16	an andere Bereiche	3 349	2 054	-	980	280	36
17	Darlehen	2 592	479	-	1 952	159	1
18	an öffentlichen Bereich	437	0	-	422	15	-
19	an andere Bereiche	2 155	479	-	1 531	144	1
20	Erwerb von Beteiligungen	1 311	231	-	492	537	51
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	798	-	-	724	73	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4 922	1	-	1 675	139	0
23	Ausgaben der Kapitalrechnung	13 936	4 612	-	7 154	5 007	270
24	Bereinigte Ausgaben	301 141	96 174	9 910	80 939	44 561	128 780
Einnahmen							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	236 689	61 045 ¹	10 196	53 831	12 174	99 442
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	4 155	790	-	1 298	1 976	92
27	Zinseinnahmen	5 625	4 266	-	804	258	296
28	vom öffentlichen Bereich	126	8	-	96	21	1
29	von anderen Bereichen	5 499	4 258	-	708	238	296
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	127 723	6 225	- 286	18 793	25 725	77 266
31	vom öffentlichen Bereich	120 768	3 909	-	16 525	23 730	76 604
32	von anderen Bereichen	6 955	2 317	- 286	2 268	1 995	661
33	Sonstige laufende Einnahmen	13 247	2 812	-	4 354	5 667	414
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 815	3 276	-	6 070	9 316	48 036
35	Einnahmen der laufenden Rechnung	264 624	71 861	9 910	73 011	36 484	129 474
36	Veräußerung von Vermögen	2 124	379	-	627	1 100	18
37	Vermögensübertragungen	4 299	13	-	2 361	1 925	0
38	vom öffentlichen Bereich	3 467	1	-	1 927	1 539	0
39	von anderen Bereichen	832	12	-	434	387	-
40	Darlehensrückflüsse	2 661	546	-	1 931	174	10
41	vom öffentlichen Bereich	999	182	-	793	25	-
42	von anderen Bereichen	1 662	364	-	1 138	149	10
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	474	-	-	387	87	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	4 922	1	-	1 675	139	0
45	Einnahmen der Kapitalrechnung	4 636	936	-	3 631	3 148	28
46	Bereinigte Einnahmen	269 260	72 798	9 910	76 642	39 632	129 502
Finanzierungsübersicht							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 9	20	-	4	- 0	- 33
48	Finanzierungssaldo	- 31 890	- 23 356	0	- 4 294	- 4 929	689
Besondere Finanzierungsvorgänge							
49	Ausgaben	99 818	61 830	-	33 256	2 766	1 967
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt ²	94 971	60 413	-	32 803	1 755	-
51	Rückzahlung Innerer Darlehen	2	-	-	-	2	-
52	Zuführungen an Rücklagen	4 529	1 417	-	192	956	1 964
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	315	-	-	261	53	2
54	Einnahmen	88 868	64 347	-	20 993	2 165	1 365
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ²	83 464	62 765	-	19 366	1 333	-
56	Innere Darlehen	1	-	-	-	1	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	4 121	1 658	-	268	830	1 365
58	Überschüsse aus Vorjahren	1 359	-	-	1 359	-	-
59	Münzeinnahmen	- 77	- 77	-	-	-	-
60	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	- 42 839	- 20 839	0	- 16 557	- 5 530	87

¹ Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

² Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

Auslaufperiode

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge der Kernhaushalte der Länder auf das zurückliegende Jahr gebucht. Die vorliegenden Daten des 1.-4. Vierteljahres 2012 einschließlich Auslaufperiode schließen Nachbuchungen bis 31.05.2013 ein. Zudem wurden vorläufige Daten der kaufmännisch buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen teilweise ersetzt.

5 Ausgaben und Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts

5.1 Nach Arten und Ebenen

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	EU-Anteile	Länder	Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
Ausgaben							
1	Personalausgaben	235 981	42 750	-	122 425	52 695	18 110
2	Laufender Sachaufwand	309 518	27 966	-	38 999	45 133	197 420
3	Zinsausgaben	69 060	42 376	-	22 085	4 426	174
4	an öffentlichen Bereich	730	24	-	534	172	-
5	an andere Bereiche	68 330	42 352	-	21 551	4 253	174
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	986 809	221 976	25 251	128 167	107 803	503 612
7	an öffentlichen Bereich	514 676	169 735 ¹	-	93 329	47 793	203 819
8	an andere Bereiche	472 133	52 241	25 251	34 838	60 010	299 793
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	512 717	16 474	-	29 307	39 672	200 000
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	1 088 650	318 594	25 251	282 368	170 385	519 316
11	Sachinvestitionen	42 668	9 685	-	11 033	20 992	959
12	Baumaßnahmen	30 072	6 651	-	7 028	16 252	142
13	Erwerb von Sachvermögen	12 596	3 034	-	4 005	4 740	817
14	Vermögensübertragungen	41 079	16 582	-	21 726	2 624	147
15	an öffentlichen Bereich	20 029	6 123	-	12 881	1 021	4
16	an andere Bereiche	21 050	10 458	-	8 846	1 603	143
17	Darlehen	10 799	3 080	-	6 308	1 408	3
18	an öffentlichen Bereich	1 361	331	-	916	114	-
19	an andere Bereiche	9 439	2 750	-	5 392	1 294	3
20	Erwerb von Beteiligungen	15 898	10 615	-	3 217	1 787	278
21	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 618	42	-	1 270	306	-
22	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	20 919	629	-	4 550	639	4
23	Ausgaben der Kapitalrechnung	91 142	39 374	-	39 004	26 479	1 383
24	Bereinigte Ausgaben	1 179 792	357 969	25 251	321 372	196 864	520 699
Einnahmen							
25	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1022 031	285 626 ¹	26 383	215 708	74 361	419 954
26	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	22 298	5 106	-	6 498	10 459	235
27	Zinseinnahmen	20 745	13 482	-	4 963	1 046	1 254
28	vom öffentlichen Bereich	853	102	-	658	91	2
29	von anderen Bereichen	19 892	13 380	-	4 305	955	1 252
30	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	538 321	29 684	- 1 132	84 485	112 234	313 050
31	vom öffentlichen Bereich	512 293	23 001	-	75 459	103 534	310 299
32	von anderen Bereichen	26 028	6 684	- 1 132	9 026	8 700	2 751
33	Sonstige laufende Einnahmen	55 209	12 027	-	16 839	24 429	1 914
34	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	512 717	16 474	-	29 307	39 672	200 000
35	Einnahmen der laufenden Rechnung	1 145 888	329 452	25 251	299 186	182 857	536 407
36	Veräußerung von Vermögen	12 706	6 057	-	1 980	4 560	109
37	Vermögensübertragungen	22 782	1 023	-	12 331	9 424	5
38	vom öffentlichen Bereich	17 863	588	-	9 673	7 598	5
39	von anderen Bereichen	4 919	435	-	2 658	1 826	-
40	Darlehensrückflüsse	9 464	2 079	-	6 060	1 266	59
41	vom öffentlichen Bereich	2 130	709	-	1 315	106	-
42	von anderen Bereichen	7 334	1 370	-	4 745	1 161	59
43	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	997	-	-	696	301	-
44	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	20 919	629	-	4 550	639	4
45	Einnahmen der Kapitalrechnung	25 030	8 529	-	16 517	14 913	169
46	Bereinigte Einnahmen	1 170 918	337 980	25 251	315 702	197 770	536 576
Finanzierungsübersicht							
47	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	33	45	-	38	0	- 50
48	Finanzierungssaldo	- 8 842	- 19 943	0	- 5 632	906	15 828
Besondere Finanzierungsvorgänge							
49	Ausgaben	356 291	236 880	-	90 459	11 893	17 060
50	Schuldentilgung am Kreditmarkt ²	324 842	229 583	-	85 914	9 345	-
51	Rückzahlung Innerer Darlehen	12	-	-	-	12	-
52	Zuführungen an Rücklagen	30 616	7 297	-	4 109	2 159	17 051
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	822	-	-	436	376	9
54	Einnahmen	368 651	256 674	-	99 822	10 937	1 218
55	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ²	354 898	253 474	-	92 543	8 881	-
56	Innere Darlehen	5	-	-	-	5	-
57	Entnahmen aus Rücklagen	10 884	2 908	-	4 706	2 051	1 218
58	Überschüsse aus Vorjahren	2 572	-	-	2 572	-	-
59	Münzeinnahmen	293	293	-	-	-	-
60	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3 519	- 148	0	3 731	- 50	- 14

¹ Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

² Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Ausgaben											
1	Personalausgaben	Zusammen	175 120	23 716	26 098	4 800	14 224	3 097	16 394	38 162	8 734
2		Länder	122 425	15 903	18 038	2 861	9 552	2 098	11 596	25 001	6 193
3		Gemeinden/Gv.	52 695	7 814	8 060	1 940	4 671	999	4 798	13 160	2 541
4	Laufender Sachaufwand	Zusammen	84 132	8 966	9 756	2 547	7 218	1 748	6 752	20 125	3 789
5		Länder	38 999	3 112	3 551	1 002	2 661	756	2 843	7 048	1 689
6		Gemeinden/Gv.	45 133	5 854	6 205	1 545	4 557	992	3 909	13 077	2 100
Zinsausgaben											
7	an öffentlichen Bereich	Zusammen	706	25	26	9	57	12	2	143	176
8		Länder	534	6	7	6	34	1	-	87	161
9		Gemeinden/Gv.	172	19	19	3	23	11	2	56	15
10	an andere Bereiche	Zusammen	25 804	2 682	1 568	714	1 953	440	2 297	7 499	1 342
11		Länder	21 551	2 404	1 036	656	1 398	383	1 886	5 983	1 032
12		Gemeinden/Gv.	4 253	278	532	58	555	57	411	1 516	309
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
13	an öffentlichen Bereich	Zusammen	141 122	19 639	22 421	5 723	11 843	3 640	13 438	30 502	7 500
14		Länder	93 329	12 636	14 434	4 119	7 339	2 531	8 652	18 301	4 861
15		Gemeinden/Gv.	47 793	7 003	7 987	1 604	4 504	1 109	4 785	12 202	2 639
16	an andere Bereiche	Zusammen	94 848	11 294	12 649	3 105	7 370	2 118	8 735	24 489	3 900
17		Länder	34 838	4 644	4 410	1 178	1 684	792	2 306	6 161	1 042
18		Gemeinden/Gv.	60 010	6 650	8 239	1 927	5 687	1 326	6 430	18 328	2 858
19	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	133 362	17 361	17 081	5 146	9 550	2 841	12 985	28 635	7 383
20		Länder	29 307	1 079	2 453	584	1 648	411	1 792	4 060	1 489
21		Gemeinden/Gv.	39 672	3 418	6 744	1 510	3 906	673	4 532	11 324	2 338
22	Ausgaben der laufenden Rechnung	Zusammen	388 370	48 961	55 437	11 752	33 114	8 213	34 634	92 285	18 057
23		Länder	282 368	37 625	39 022	9 239	21 020	6 150	25 491	58 521	13 489
24		Gemeinden/Gv.	170 385	24 199	24 298	5 565	16 091	3 821	15 803	47 015	8 124
25	Sachinvestitionen	Zusammen	32 024	4 514	7 106	952	2 755	569	2 331	4 350	1 388
26		Länder	11 033	984	1 699	232	1 041	366	568	1 204	297
27		Gemeinden/Gv.	20 992	3 530	5 407	720	1 714	203	1 763	3 145	1 091
28	Baumaßnahmen	Zusammen	23 280	3 221	5 506	731	2 124	469	1 617	2 737	1 024
29		Länder	7 028	588	1 271	132	783	294	321	453	167
30		Gemeinden/Gv.	16 252	2 633	4 235	599	1 341	175	1 295	2 284	857
31	Erwerb von Sachvermögen	Zusammen	8 745	1 293	1 600	221	631	101	714	1 612	363
32		Länder	4 005	396	428	100	258	73	247	751	129
33		Gemeinden/Gv.	4 740	897	1 172	121	373	28	468	862	234
Vermögensübertragungen											
34	an öffentlichen Bereich	Zusammen	13 902	1 677	1 916	587	1 069	572	885	2 848	549
35		Länder	12 881	1 577	1 735	558	900	568	681	2 743	527
36		Gemeinden/Gv.	1 021	101	181	29	169	4	204	105	22
37	an andere Bereiche	Zusammen	10 448	1 250	1 735	705	451	211	731	1 420	333
38		Länder	8 846	951	1 297	611	318	194	586	1 296	229
39		Gemeinden/Gv.	1 603	300	438	94	133	17	146	124	103
Darlehen											
40	an öffentlichen Bereich	Zusammen	1 030	6	29	- 0	11	2	20	32	85
41		Länder	916	-	0	- 0	-	-	-	-	85
42		Gemeinden/Gv.	114	6	28	-	11	2	20	32	0
43	an andere Bereiche	Zusammen	6 686	259	372	87	678	218	217	3 012	1 007
44		Länder	5 392	163	259	75	127	216	145	2 665	990
45		Gemeinden/Gv.	1 294	96	113	12	552	2	72	347	17
46	Erwerb von Beteiligungen	Zusammen	5 004	562	856	126	631	37	953	1 028	28
47		Länder	3 217	443	247	87	447	34	679	593	13
48		Gemeinden/Gv.	1 787	120	609	39	185	3	275	435	15
49	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Zusammen	1 576	62	89	3	88	46	29	168	72
50		Länder	1 270	46	66	-	28	-	0	129	38
51		Gemeinden/Gv.	306	15	23	3	60	46	29	39	33
52	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	13 068	841	1 595	431	758	438	802	2 518	486
53		Länder	4 550	167	15	38	169	153	295	372	94
54		Gemeinden/Gv.	639	55	54	18	72	4	150	117	31
55	Ausgaben der Kapitalrechnung	Zusammen	57 603	7 489	10 506	2 029	4 924	1 216	4 362	10 340	2 974
56		Länder	39 004	3 996	5 287	1 524	2 691	1 226	2 363	8 258	2 085
57		Gemeinden/Gv.	26 479	4 111	6 745	880	2 751	272	2 357	4 111	1 250
58	Bereinigte Ausgaben	Zusammen	445 974	56 450	65 943	13 781	38 038	9 429	38 996	102 625	21 031
59		Länder	321 372	41 622	44 310	10 763	23 710	7 375	27 854	66 779	15 573
60		Gemeinden/Gv.	196 864	28 311	31 043	6 444	18 841	4 093	18 160	51 126	9 374

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Ausgaben											
Personalausgaben	Zusammen	2 313	7 992	4 618	5 528	4 275	8 219	1 935	4 725	292	1
	Länder	1 658	4 909	2 831	3 861	2 785	8 219	1 935	4 725	260	2
	Gemeinden/Gv.	655	3 083	1 787	1 667	1 490	-	-	-	31	3
Laufender Sachaufwand	Zusammen	1 269	3 531	2 852	2 248	1 768	6 291	949	3 859	466	4
	Länder	729	1 395	1 060	759	844	6 291	949	3 859	451	5
	Gemeinden/Gv.	540	2 136	1 792	1 488	924	-	-	-	15	6
Zinsausgaben											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	2	23	1	16	1	4	106	105	0	7
	Länder	1	16	-	0	1	4	106	105	-	8
	Gemeinden/Gv.	1	7	1	16	0	-	-	-	0	9
an andere Bereiche	Zusammen	590	446	828	1 040	718	2 095	625	888	81	10
	Länder	510	312	714	917	633	2 095	625	888	81	11
	Gemeinden/Gv.	80	133	114	124	86	-	-	-	0	12
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	1 869	8 123	4 582	4 401	3 791	1 896	486	1 119	-	13
	Länder	1 250	6 569	3 260	2 739	3 006	1 896	486	1 119	-	14
	Gemeinden/Gv.	618	1 554	1 322	1 662	784	-	-	-	-	15
an andere Bereiche	Zusammen	910	4 173	2 477	3 424	2 647	4 428	911	2 368	-	16
	Länder	312	1 357	1 354	966	1 055	4 428	911	2 368	-	17
	Gemeinden/Gv.	598	2 815	1 124	2 458	1 592	-	-	-	-	18
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	1 869	7 066	4 134	4 069	3 473	1 427	484	850	-	19
	Länder	682	2 005	550	389	478	1 427	484	850	-	20
	Gemeinden/Gv.	580	1 384	1 223	1 342	678	-	-	-	-	21
Ausgaben der laufenden Rechnung	Zusammen	5 082	17 221	11 225	12 588	9 726	21 506	4 527	12 213	839	22
	Länder	3 778	12 553	8 669	8 853	7 846	21 506	4 527	12 213	792	23
	Gemeinden/Gv.	1 912	8 345	4 916	6 074	4 197	-	-	-	47	24
Sachinvestitionen	Zusammen	270	2 384	874	963	940	1 443	152	975	61	25
	Länder	87	1 039	315	240	331	1 443	152	975	61	26
	Gemeinden/Gv.	182	1 345	560	724	609	-	-	-	0	27
Baumaßnahmen	Zusammen	199	1 942	662	723	748	783	69	690	37	28
	Länder	54	795	194	169	228	783	69	690	37	29
	Gemeinden/Gv.	145	1 147	468	553	520	-	-	-	-	30
Erwerb von Sachvermögen	Zusammen	71	442	212	241	191	661	83	285	24	31
	Länder	34	243	121	70	103	661	83	285	24	32
	Gemeinden/Gv.	37	199	92	170	88	-	-	-	0	33
Vermögensübertragungen											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	134	1 629	510	474	510	123	197	198	-	34
	Länder	126	1 524	482	435	484	123	197	198	-	35
	Gemeinden/Gv.	9	104	28	39	26	-	-	-	-	36
an andere Bereiche	Zusammen	177	900	675	234	480	721	217	231	-	37
	Länder	165	808	632	173	441	721	217	231	-	38
	Gemeinden/Gv.	12	92	43	61	40	-	-	-	-	39
Darlehen											
an öffentlichen Bereich	Zusammen	139	693	13	2	0	-	-	-	-	40
	Länder	139	692	-	-	0	-	-	-	-	41
	Gemeinden/Gv.	-	1	13	2	-	-	-	-	-	42
an andere Bereiche	Zusammen	51	407	27	70	28	198	25	32	-	43
	Länder	19	398	20	45	17	198	25	32	-	44
	Gemeinden/Gv.	32	9	7	25	11	-	-	-	-	45
Erwerb von Beteiligungen	Zusammen	112	53	72	143	15	132	120	138	-	46
	Länder	93	7	58	128	0	132	120	138	-	47
	Gemeinden/Gv.	19	45	14	15	14	-	-	-	-	48
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Zusammen	10	802	6	48	2	39	115	0	-	49
	Länder	7	802	-	1	-	39	115	0	-	50
	Gemeinden/Gv.	3	0	6	48	2	-	-	-	-	51
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	320	3 068	581	378	376	118	172	138	-	52
	Länder	263	2 260	102	98	51	118	172	138	-	53
	Gemeinden/Gv.	4	63	36	21	14	-	-	-	-	54
Ausgaben der Kapitalrechnung	Zusammen	574	3 799	1 595	1 557	1 598	2 538	653	1 435	61	55
	Länder	374	3 011	1 404	922	1 222	2 538	653	1 435	61	56
	Gemeinden/Gv.	253	1 534	634	894	687	-	-	-	0	57
Bereinigte Ausgaben											
	Zusammen	5 656	21 020	12 819	14 145	11 324	24 044	5 181	13 649	900	58
	Länder	4 153	15 564	10 074	9 775	9 068	24 044	5 181	13 649	853	59
	Gemeinden/Gv	2 165	9 879	5 550	6 967	4 884	-	-	-	47	60

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Einnahmen											
61	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Zusammen	290 068	42 175	49 319	7 318	23 746	4 677	26 456	62 499	13 293
62		Länder	215 708	29 770	35 302	5 791	16 427	3 816	18 992	43 620	9 735
63		Gemeinden/Gv.	74 361	12 406	14 017	1 527	7 319	861	7 464	18 880	3 558
64	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zusammen	16 958	2 176	2 354	404	1 178	316	2 057	3 461	838
65		Länder	6 498	644	627	152	293	109	1 201	888	330
66		Gemeinden/Gv.	10 459	1 533	1 728	252	885	207	856	2 573	509
Zinseinnahmen											
67	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	749	9	4	20	33	1	2	134	166
68		Länder	658	0	0	18	28	1	-	87	156
69		Gemeinden/Gv.	91	9	4	2	6	0	2	47	10
70	von anderen Bereichen	Zusammen	5 260	763	542	45	153	50	114	3 098	156
71		Länder	4 305	593	354	22	67	42	33	2 845	136
72		Gemeinden/Gv.	955	170	188	23	86	7	82	253	20
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
73	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	178 993	21 226	21 495	8 462	12 194	5 352	16 133	36 758	9 110
74		Länder	75 459	7 655	6 754	3 779	4 050	2 849	4 835	10 925	3 693
75		Gemeinden/Gv.	103 534	13 571	14 741	4 683	8 145	2 503	11 298	25 833	5 417
76	von anderen Bereichen	Zusammen	17 726	2 071	2 974	505	1 537	465	2 190	3 734	779
77		Länder	9 026	836	1 559	303	730	280	1 321	1 161	277
78		Gemeinden/Gv.	8 700	1 235	1 415	202	807	185	868	2 573	503
79	Sonstige laufende Einnahmen	Zusammen	41 267	4 403	5 249	1 288	3 791	587	2 724	12 405	1 877
80		Länder	16 839	1 558	1 730	550	1 279	262	890	3 607	1 216
81		Gemeinden/Gv.	24 429	2 845	3 519	738	2 512	325	1 834	8 798	661
82	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	133 362	17 361	17 081	5 146	9 550	2 841	12 985	28 635	7 383
83		Länder	29 307	1 079	2 453	584	1 648	411	1 792	4 060	1 489
84		Gemeinden/Gv.	39 672	3 418	6 744	1 510	3 906	673	4 532	11 324	2 338
85	Einnahmen der laufenden Rechnung	Zusammen	417 660	55 462	64 857	12 895	33 083	8 606	36 690	93 454	18 836
86		Länder	299 186	39 976	43 872	10 030	21 225	6 948	25 478	59 072	14 054
87		Gemeinden/Gv.	182 857	28 350	28 868	5 916	15 854	3 416	17 872	47 633	8 338
88	Veräußerung von Vermögen	Zusammen	6 540	1 113	1 474	120	549	58	1 082	771	276
89		Länder	1 980	61	151	53	265	21	733	67	38
90		Gemeinden/Gv.	4 560	1 052	1 323	67	284	37	349	703	238
Vermögensübertragungen											
91	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	17 271	1 522	2 367	783	1 057	721	1 344	3 490	571
92		Länder	9 673	867	999	372	617	476	933	1 518	265
93		Gemeinden/Gv.	7 598	655	1 369	411	441	244	411	1 972	306
94	von anderen Bereichen	Zusammen	4 484	504	768	284	177	253	321	395	199
95		Länder	2 658	263	203	199	61	209	107	171	41
96		Gemeinden/Gv.	1 826	241	565	85	116	44	214	224	158
Darlehensrückflüsse											
97	vom öffentlichen Bereich	Zusammen	1 421	4	9	3	48	7	25	50	80
98		Länder	1 315	1	7	2	34	5	-	36	79
99		Gemeinden/Gv.	106	3	2	0	14	2	25	14	0
100	von anderen Bereichen	Zusammen	5 906	235	726	222	244	99	152	3 404	215
101		Länder	4 745	100	643	205	26	97	52	2 904	195
102		Gemeinden/Gv.	1 161	135	84	17	218	2	99	500	19
103	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	Zusammen	997	48	20	0	68	17	19	34	14
104		Länder	696	-	0	-	-	-	-	-	-
105		Gemeinden/Gv.	301	48	20	0	68	17	19	34	14
106	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	13 068	841	1 595	431	758	438	802	2 518	486
107		Länder	4 550	167	15	38	169	153	295	372	94
108		Gemeinden/Gv.	639	55	54	18	72	4	150	117	31
109	Einnahmen der Kapitalrechnung	Zusammen	23 550	2 583	3 770	981	1 386	717	2 140	5 625	869
110		Länder	16 517	1 125	1 987	794	833	656	1 530	4 323	525
111		Gemeinden/Gv.	14 913	2 077	3 309	563	1 070	342	967	3 331	705
112	Bereinigte Einnahmen	Zusammen	441 210	58 045	68 627	13 877	34 468	9 323	38 830	99 079	19 705
113		Länder	315 702	41 101	45 859	10 824	22 058	7 603	27 009	63 396	14 579
114		Gemeinden/Gv.	197 770	30 427	32 177	6 479	16 924	3 758	18 839	50 963	9 043

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Einnahmen											
Steuern und steuerähnliche Abgaben	Zusammen	3 124	12 242	6 789	9 146	6 431	11 636	2 292	8 928	-	61
	Länder	2 333	9 649	5 444	6 838	5 137	11 636	2 292	8 928	-	62
	Gemeinden/Gv.	791	2 593	1 345	2 307	1 294	-	-	-	-	63
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Zusammen	146	1 046	478	716	326	641	184	495	142	64
	Länder	46	202	125	386	46	641	184	495	131	65
	Gemeinden/Gv.	100	844	353	330	280	-	-	-	11	66
Zinseinnahmen											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	5	117	0	16	8	-	64	169	-	67
	Länder	5	109	-	14	8	-	64	169	-	68
	Gemeinden/Gv.	1	8	0	2	0	-	-	-	-	69
von anderen Bereichen	Zusammen	16	83	39	37	27	42	69	25	2	70
	Länder	3	20	28	14	12	42	69	25	1	71
	Gemeinden/Gv.	13	63	11	23	15	-	-	-	1	72
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	2 683	12 269	7 967	5 696	6 483	9 537	1 801	1 657	171	73
	Länder	1 452	7 044	3 916	1 939	3 436	9 537	1 801	1 657	139	74
	Gemeinden/Gv.	1 231	5 225	4 052	3 757	3 047	-	-	-	32	75
von anderen Bereichen	Zusammen	178	753	498	435	404	735	183	286	-	76
	Länder	89	447	392	153	274	735	183	286	-	77
	Gemeinden/Gv.	89	306	107	282	130	-	-	-	-	78
Sonstige laufende Einnahmen	Zusammen	308	1 583	626	1 215	606	1 934	320	1 627	725	79
	Länder	170	335	155	307	188	1 934	320	1 627	712	80
	Gemeinden/Gv.	138	1 248	471	908	418	-	-	-	13	81
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	1 869	7 066	4 134	4 069	3 473	1 427	484	850	-	82
	Länder	682	2 005	550	389	478	1 427	484	850	-	83
	Gemeinden/Gv.	580	1 384	1 223	1 342	678	-	-	-	-	84
Einnahmen der laufenden Rechnung	Zusammen	4 591	21 026	12 263	13 190	10 813	23 099	4 428	12 336	1 039	85
	Länder	3 416	15 801	9 509	9 261	8 624	23 099	4 428	12 336	983	86
	Gemeinden/Gv.	1 783	8 902	5 115	6 267	4 506	-	-	-	56	87
Veräußerung von Vermögen	Zusammen	40	133	197	186	126	184	75	156	0	88
	Länder	18	19	84	13	42	184	75	156	0	89
	Gemeinden/Gv.	22	115	113	173	84	-	-	-	-	90
Vermögensübertragungen											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	151	2 182	843	482	703	475	222	325	34	91
	Länder	104	1 358	419	291	400	475	222	325	33	92
	Gemeinden/Gv.	47	824	424	191	303	-	-	-	0	93
von anderen Bereichen	Zusammen	17	564	244	200	327	186	27	20	-	94
	Länder	10	516	211	143	293	186	27	20	-	95
	Gemeinden/Gv.	7	48	33	58	34	-	-	-	-	96
Darlehensrückflüsse											
vom öffentlichen Bereich	Zusammen	90	981	40	49	2	-	33	0	-	97
	Länder	89	978	2	47	1	-	33	0	-	98
	Gemeinden/Gv.	1	3	38	2	1	-	-	-	-	99
von anderen Bereichen	Zusammen	47	133	48	42	25	295	6	12	-	100
	Länder	26	125	31	8	21	295	6	12	-	101
	Gemeinden/Gv.	22	8	18	34	4	-	-	-	-	102
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	Zusammen	2	696	13	64	3	-	-	-	-	103
	Länder	-	696	-	-	-	-	-	-	-	104
	Gemeinden/Gv.	2	0	13	64	3	-	-	-	-	105
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	Zusammen	320	3 068	581	378	376	118	172	138	-	106
	Länder	263	2 260	102	98	51	118	172	138	-	107
	Gemeinden/Gv.	4	63	36	21	14	-	-	-	-	108
Einnahmen der Kapitalrechnung	Zusammen	26	1 622	803	646	809	1 022	191	374	34	109
	Länder	- 16	1 432	644	403	706	1 022	191	374	34	110
	Gemeinden/Gv.	96	936	602	501	415	-	-	-	0	111
Bereinigte Einnahmen	Zusammen	4 618	22 648	13 066	13 836	11 622	24 121	4 619	12 710	1 073	112
	Länder	3 400	17 233	10 153	9 665	9 330	24 121	4 619	12 710	1 017	113
	Gemeinden/Gv.	1 879	9 838	5 717	6 768	4 920	-	-	-	56	114

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	Insgesamt	Flächenländer							
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Finanzierungsübersicht											
115	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	Zusammen	38	4	- 1	0	- 0	-	-	0	1
116		Länder	38	4	- 1	0	- 1	-	-	0	1
117		Gemeinden/Gv.	0	- 0	-	-	0	-	-	-	-
118	Finanzierungssaldo	Zusammen	- 4 726	1 600	2 683	96	- 3 570	- 107	- 166	- 3 546	- 1 325
119		Länder	- 5 632	- 517	1 548	61	- 1 653	228	- 845	- 3 383	- 994
120		Gemeinden/Gv.	906	2 117	1 134	35	- 1 918	- 334	679	- 163	- 331
Besondere Finanzierungsvorgänge											
121	Ausgaben	Zusammen	102 351	8 794	8 921	4 653	5 936	1 495	7 481	21 175	8 091
122		Länder	90 459	8 091	5 156	4 457	5 025	1 368	6 568	18 336	7 674
123		Gemeinden/Gv.	11 893	704	3 765	196	911	127	913	2 839	417
124	Schuldentilgung am Kreditmarkt ¹	Zusammen	95 259	8 546	5 579	4 425	5 908	1 153	6 866	21 169	7 995
125		Länder	85 914	7 943	3 832	4 229	5 000	1 026	5 952	18 329	7 578
126		Gemeinden/Gv.	9 345	603	1 747	196	908	127	913	2 839	417
127	Rückzahlung Innerer Darlehen	Zusammen	12	6	6	-	-	-	-	-	-
128		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
129		Gemeinden/Gv.	12	6	6	-	-	-	-	-	-
130	Zuführungen an Rücklagen	Zusammen	6 269	231	3 229	228	28	341	616	6	96
131		Länder	4 109	148	1 324	228	25	341	616	6	96
132		Gemeinden/Gv.	2 159	83	1 905	-	3	-	-	-	-
133	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	Zusammen	812	12	108	-	-	-	-	0	-
134		Länder	436	-	-	-	-	-	-	0	-
135		Gemeinden/Gv.	376	12	108	-	-	-	-	-	-
136	Einnahmen	Zusammen	110 759	10 051	7 295	4 491	8 332	1 276	7 979	24 582	9 450
137		Länder	99 822	9 560	4 159	4 390	6 790	1 208	6 976	22 095	8 902
138		Gemeinden/Gv.	10 937	491	3 136	101	1 543	68	1 003	2 487	548
139	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt ¹	Zusammen	101 424	8 365	4 211	4 279	8 077	994	7 244	24 582	9 014
140		Länder	92 543	7 938	2 831	4 178	6 536	926	6 241	22 095	8 465
141		Gemeinden/Gv.	8 881	427	1 381	101	1 541	68	1 003	2 487	548
142	Innere Darlehen	Zusammen	5	1	4	-	-	-	-	-	-
143		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144		Gemeinden/Gv.	5	1	4	-	-	-	-	-	-
145	Entnahmen aus Rücklagen	Zusammen	6 758	591	3 081	212	255	282	735	1	436
146		Länder	4 706	527	1 329	212	253	282	735	1	436
147		Gemeinden/Gv.	2 051	64	1 752	-	2	-	-	-	-
148	Überschüsse aus Vorjahren	Zusammen	2 572	1 095	-	-	-	-	-	-	-
149		Länder	2 572	1 095	-	-	-	-	-	-	-
150		Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Münzeinnahmen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
152		Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153		Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
154	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	Zusammen	3 681	2 856	1 057	- 66	- 1 175	- 326	331	- 139	34
155		Länder	3 731	952	552	- 5	112	68	- 437	376	234
156		Gemeinden/Gv.	- 50	1 904	505	- 61	- 1 286	- 393	769	- 515	- 200

¹ Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

5 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte der Länder - Kernhaushalte und Extrahaushalte -

5.2 Nach Arten und Ländern

1.-4. Vierteljahr 2012 einschließlich Auslaufperiode

Mill. EUR

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ebene	noch: Flächenländer					Stadtstaaten			Gemeinsame Extrahaushalte	Lfd. Nr.
		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg		
Finanzierungsübersicht											
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	Zusammen	1	3	1	- 0	15	1	0	13	-	115
	Länder	1	3	1	- 0	15	1	0	13	-	116
	Gemeinden/Gv.	-	-	- 0	-	-	-	-	-	-	117
Finanzierungssaldo	Zusammen	- 1 038	1 631	248	- 309	313	78	- 561	- 925	173	118
	Länder	- 752	1 671	80	- 110	277	78	- 561	- 925	164	119
	Gemeinden/Gv	- 286	- 41	167	- 199	36	-	-	-	9	120
Besondere Finanzierungsvorgänge											
Ausgaben	Zusammen	1 312	1 984	5 148	3 542	1 973	8 672	9 548	3 625	-	121
	Länder	1 200	1 470	4 561	3 056	1 653	8 672	9 548	3 625	-	122
	Gemeinden/Gv.	112	514	587	487	321	-	-	-	-	123
Schuldentilgung am Kreditmarkt 1	Zusammen	1 309	1 271	4 812	3 341	1 825	8 015	9 453	3 593	-	124
	Länder	1 197	791	4 440	2 983	1 552	8 015	9 453	3 593	-	125
	Gemeinden/Gv.	112	480	371	357	273	-	-	-	-	126
Rückzahlung Innerer Darlehen	Zusammen	-	0	0	0	-	-	-	-	-	127
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
	Gemeinden/Gv.	-	0	0	0	-	-	-	-	-	129
Zuführungen an Rücklagen	Zusammen	3	515	82	148	143	475	95	32	-	130
	Länder	3	490	57	73	101	475	95	32	-	131
	Gemeinden/Gv.	-	26	26	75	42	-	-	-	-	132
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	Zusammen	-	197	254	54	5	182	-	-	-	133
	Länder	-	189	64	-	-	182	-	-	-	134
	Gemeinden/Gv.	-	8	190	54	5	-	-	-	-	135
Einnahmen	Zusammen	2 099	2 564	4 735	3 645	1 748	7 996	10 067	4 447	-	136
	Länder	1 905	2 086	4 511	3 216	1 515	7 996	10 067	4 447	-	137
	Gemeinden/Gv.	195	478	224	429	234	-	-	-	-	138
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt 1	Zusammen	2 083	1 215	4 605	3 410	1 681	7 820	9 983	3 862	-	139
	Länder	1 889	822	4 415	3 033	1 510	7 820	9 983	3 862	-	140
	Gemeinden/Gv.	195	392	189	377	171	-	-	-	-	141
Innere Darlehen	Zusammen	-	-	-	0	0	-	-	-	-	142
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	0	0	-	-	-	-	144
Entnahmen aus Rücklagen	Zusammen	0	152	64	226	62	- 8	84	586	-	145
	Länder	0	67	29	174	-	- 8	84	586	-	146
	Gemeinden/Gv.	-	85	35	51	62	-	-	-	-	147
Überschüsse aus Vorjahren	Zusammen	16	1 197	66	9	5	184	-	-	-	148
	Länder	16	1 197	66	9	5	184	-	-	-	149
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150
Münzeinnahmen	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151
	Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	152
	Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	Zusammen	- 251	2 211	- 166	- 206	88	- 598	- 42	- 103	173	154
	Länder	- 48	2 287	30	50	139	- 598	- 42	- 103	164	155
	Gemeinden/Gv.	- 203	- 76	- 196	- 257	- 51	-	-	-	9	156

1 Ohne kaufmännisch buchende Extrahaushalte.

Erläuterungen zum Besetzungsschlüssel für den Tabellenteil 1, 4 und 5: Ausgaben und Einnahmen

Die Daten der Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushalts basieren auf unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen.

Den Ausgaben- und Einnahmenpositionen der kameral buchenden Kern- und Extrahaushalte liegen kamerale Haushaltssystematiken zugrunde.

Für die Kernhaushalte der Gebietskörperschaften auf staatlicher Ebene (Bund und Länder) gilt die staatliche Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Funktionenplan.

Auf kommunaler Ebene gilt die kommunale Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Gliederungsplan sowie für den doppisch buchenden kommunalen Bereich (Gemeinden/Gv.) der Kontenrahmen und der Produktrahmen.

Für die Kernhaushalte der Sozialversicherung gelten eigene Kontenrahmen, die eine Überführung in den staatlichen Gruppierungsplan gewährleisten.

Für die kaufmännisch buchenden Extrahaushalte gelten unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften, die in den für diesen Bereich durchgeführten Primärerhebungen berücksichtigt werden.

Für die ausgegliederten öffentlichen Hochschulen gilt die Systematik der Finanzarten, die sich an den Haushaltssystematiken bzw. Kontenrahmen und Produktplan der staatlichen Ebene orientiert.

Die Konten der nicht kameral buchenden Einheiten müssen für die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach Arten der kameralen Systematik zugeschlüsselt werden.

Dem nachfolgenden Besetzungsschlüssel ist zu entnehmen, ob Positionen der genannten Systematiken in der jeweiligen Tabellenzeile besetzt (+) oder nicht besetzt (–) sind. Ein "+" im Besetzungsschlüssel bedeutet nicht zwangsläufig, dass tatsächlich ein Wert in der entsprechenden Zeile im Tabellenteil enthalten ist.

Die im Besetzungsschlüssel separat dargestellten Kern- und Extrahaushalte sind im Tabellenteil zusammengefasst dargestellt.

Besetzungsschlüssel für die Tabellen 1.1, 4.1, 5.1 und 5.2
Ausgaben

Art der Ausgaben	Laufende Nummer der Tabelle		Kernhaushalte ¹		Extrahaushalte		
	1.1, 4.1, 5.1	5.2	Bund/ EU-Anteile/ Länder/ Sozialversicherung	Gemeinden/ Gv.	Kameral buchende staatliche Extrahaushalte	Kaufmännisch buchende Extrahaushalte	Ausgegliederte öffentliche Hochschulen
Personalausgaben	1	1	+	+	+	+	+
Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	–	–	+	+	+	–	–
Bezüge und Nebenleistungen	–	–	+	+	+	+	+
Versorgungsbezüge und dergleichen	–	–	+	+	+	–	–
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	–	–	+	+	+	+	+
Sonstige personalbezogene Ausgaben	–	–	+	+	+	–	–
Laufender Sachaufwand	2	4	+	+	+	+	+
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	–	–	+	+	+	–	+
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	+	+	+	+	+
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	–	–	+	–	+	–	–
Erstattungen an andere Bereiche	–	–	+	+	+	–	–
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	–	–	+	–	+	–	–
Zinsausgaben	3	–	+	+	+	+	+
an öffentlichen Bereich	4	7	+	+	+	+	–
an andere Bereiche	5	10	+	+	+	+	+
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	6	–	+	+	+	–	+
an öffentlichen Bereich	7	13	+	+	+	–	–
Länder	–	–	+	+	+	–	–
Gemeinden/Gv.	–	–	+	+	+	–	–
Sonstiger öffentlicher Bereich	–	–	+	+	+	–	–
an andere Bereiche	8	16	+	+	+	–	+
Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	–	–	+	+	+	–	+
Unternehmen und öffentliche Einrichtungen	–	–	+	+	+	–	+
Soziale und ähnliche Einrichtungen	–	–	+	+	+	–	–
Sonstige im Inland	–	–	+	+	+	–	–
Ausland	–	–	+	–	+	–	–
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	9	19					
Ausgaben der laufenden Rechnung	10	22					

Besetzungsschlüssel für die Tabellen 1.1, 4.1, 5.1 und 5.2
Ausgaben

Art der Ausgaben	Laufende Nummer der Tabelle		Kernhaushalte ¹		Extrahaushalte		
	1.1, 4.1, 5.1	5.2	Bund/ EU-Anteile/ Länder/ Sozialversicherung	Gemeinden/ Gv.	Kameral buchende staatliche Extrahaushalte	Kaufmännisch buchende Extrahaushalte	Ausgegliederte öffentliche Hochschulen
Sachinvestitionen	11	25	+	+	+	+	+
Baumaßnahmen	12	28	+	+	+	+	+
Erwerb von Sachvermögen	13	31	+	+	+	+	+
Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	+	+	+	+	+
Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	+	+	+	+	+
Vermögensübertragungen	14	-	+	+	+	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	+	+	+	-	-
an öffentlichen Bereich	15*	34*	+	+	+	-	-
Bund	-	-	+	+	+	-	-
Länder	-	-	+	+	+	-	-
Gemeinden/Gv.	-	-	+	+	+	-	-
Sonstiger öffentlicher Bereich	-	-	+	+	+	-	-
an andere Bereiche	16*	37*	+	+	+	-	-
Sonstige Vermögensübertragungen	-	-	+	+	+	-	-
an öffentlichen Bereich	15*	34*	+	-	+	-	-
an andere Bereiche	16*	37*	+	+	+	-	-
Darlehen	17	-	+	+	+	-	-
an öffentlichen Bereich	18	40	+	+	+	-	-
Länder	-	-	+	+	+	-	-
Gemeinden/Gv.	-	-	+	+	+	-	-
Sonstiger öffentlicher Bereich	-	-	+	+	+	-	-
an andere Bereiche	19	43	+	+	+	-	-
Erwerb von Beteiligungen	20	46	+	+	+	-	-
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	21	49	+	+	+	-	-
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22	52					
Ausgaben der Kapitalrechnung	23	55					
Bereinigte Ausgaben	24	58					

* Doppelte Zeilennummern (= Summennachweis)

1 Einschließlich EU-Anteile

Besetzungsschlüssel für die Tabellen 1.1, 4.1, 5.1 und 5.2
Einnahmen

Art der Einnahmen	Laufende Nummer der Tabelle		Kernhaushalte ¹		Extrahaushalte		
	1.1, 4.1, 5.1	5.2	Bund/ EU-Anteile/ Länder/ Sozialversicherung	Gemeinden/ Gv.	Kameral buchende staatliche Extrahaushalte	Kaufmännisch buchende Extrahaushalte	Ausgliederte öffentliche Hochschulen
Steuern und steuerähnliche Abgaben	25	61	+	+	+	–	–
Steuern	–	–	+	+	+	–	–
Steuerähnliche Abgaben	–	–	+	+	+	–	–
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	26	64	+	+	+	+	+
Zinseinnahmen	27	–	+	+	+	+	+
vom öffentlichen Bereich	28	67	+	+	+	–	–
von anderen Bereichen	29	70	+	+	+	+	+
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	30	–	+	+	+	+	+
vom öffentlichen Bereich	31	73	+	+	+	+	+
Bund	–	–	+	+	+	+	–
Länder	–	–	+	+	+	+	+
Sonstiger öffentlicher Bereich	–	–	+	+	+	+	+
von anderen Bereichen	32	76	+	+	+	–	+
Sonstige laufende Einnahmen	33	79	+	+	+	+	+
Gebühren, sonstige Entgelte	–	–	+	+	+	+	+
sonstige Verwaltungseinnahmen	–	–	+	+	+	–	–
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	34	82					
Einnahmen der laufenden Rechnung	35	85					
Veräußerung von Vermögen	36	88	+	+	+	+	–
Veräußerung von Sachvermögen	–	–	+	+	+	+	–
Veräußerung von Beteiligungen	–	–	+	+	+	–	–
Vermögensübertragungen	37	–	+	+	+	+	+
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	–	–	+	+	+	+	+
vom öffentlichen Bereich	38*	91*	+	+	+	+	+
Bund	–	–	+	+	+	+	–
Länder	–	–	+	+	+	+	+
Gemeinden/Gv.	–	–	+	+	+	+	–
Sonstiger öffentlicher Bereich	–	–	+	+	+	+	–

Besetzungsschlüssel für die Tabellen 1.1, 4.1, 5.1 und 5.2
Einnahmen

Art der Einnahmen	Laufende Nummer der Tabelle		Kernhaushalte ¹		Extrahaushalte		
	1.1, 4.1, 5.1	5.2	Bund/ EU-Anteile/ Länder/ Sozialversicherung	Gemeinden/ Gv.	Kameral buchende staatliche Extrahaushalte	Kaufmännisch buchende Extrahaushalte	Ausgegliederte öffentliche Hochschulen
von anderen Bereichen	39*	94*	+	+	+	–	–
Sonstige Vermögensübertragungen	–	–	+	–	+	–	–
vom öffentlichen Bereich	38*	91*	+	–	+	–	–
von anderen Bereichen	39*	94*	+	–	+	–	–
Darlehensrückflüsse	40	–	+	+	+	–	–
vom öffentlichen Bereich	41	97	+	+	+	–	–
Länder	–	–	+	+	+	–	–
Gemeinden/Gv.	–	–	+	+	+	–	–
Sonstiger öffentlicher Bereich	–	–	+	+	+	–	–
von anderen Bereichen	42	100	+	+	+	–	–
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	43	103	+	+	+	–	–
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	44	106					
Einnahmen der Kapitalrechnung	45	109					
Bereinigte Einnahmen	46	112					

* Doppelte Zeilennummern (= Summennachweis)
1 Einschließlich EU-Anteile

Besetzungsschlüssel für die Tabellen 1.1, 4.1, 5.1 und 5.2
Besondere Finanzierungsvorgänge

Art der Ausgaben/ Einnahmen	Laufende Nummer der Tabelle		Kernhaushalte ¹		Extrahaushalte		
	1.1, 4.1, 5.1	5.2	Bund/ EU-Anteile/ Länder/ Sozialversicherung	Gemeinden/ Gv.	Kameral buchende staatliche Extrahaushalte	Kaufmännisch buchende Extrahaushalte	Ausgegliederte öffentliche Hochschulen
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	47	115	+	+	+	–	–
Finanzierungssaldo	48	118					
Ausgaben	49	121	+	+	+	+	–
Schuldentilgung am Kreditmarkt	50	124	+	+	+	–	–
Rückzahlung Innerer Darlehen	51	127	–	+	–	–	–
Zuführung an Rücklagen	52	130	+	+	+	+	–
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	53	133	+	+	+	–	–
Einnahmen	54	136	+	+	+	+	–
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	55	139	+	+	+	–	–
Innere Darlehen	56	142	–	+	–	–	–
Entnahmen aus Rücklagen	57	145	+	+	+	+	–
Überschüsse aus Vorjahren	58	148	+	–	+	–	–
Münzeinnahmen	59	151	+	–	+	–	–

¹ Einschließlich EU-Anteile

Glossar

Ausgaben/Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts

Die Ausgaben/ Einnahmen des öffentlichen Gesamthaushalts sind nach gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Arten gegliedert. Die Gliederung in den Tabellen basiert auf der Systematik der kameralen staatlichen und kommunalen Haushalte. Die Daten der doppisch und kaufmännisch buchenden Einheiten werden der kameralen Systematik zugeschlüsselt.

Auslaufperiode

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge der Kernhaushalte der Länder auf das zurückliegende Jahr gebucht.

Doppelte Buchführung in Konten (Doppik)

In der öffentlichen Verwaltung bezeichnet die Doppik ein Buchführungssystem, das auf den Prinzipien der kaufmännischen Buchführung beruht, aber an die Funktionen der öffentlichen Haushaltswirtschaft angepasst ist. Die Doppik in der öffentlichen Verwaltung wurde im Zuge der Reform des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens in Anlehnung an die Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften (Drittes Buch) entwickelt. Im Gegensatz zur Kameralistik wird durch die doppische Darstellung die Ressourcenverbrauchssicht (Erträge und Aufwendungen) und Vermögenssicht (Ressourcenbestände und ihre Veränderungen) der öffentlichen Verwaltung in den Vordergrund gestellt. Je nach Ebene, auf der die Doppik Anwendung findet, wird zwischen staatlicher (Länder) und kommunaler Doppik (Gemeinden/Gv.) unterschieden.

Extrahaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet.

Zu den Extrahaushalten zählen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 dem Sektor Staat zuzurechnen sind.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung)

Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile)

Die aus der Bundesrepublik Deutschland direkt an die EU abgeführten Einnahmen (Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU, Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel der EU, Zölle, Abschöpfungen) sowie die Marktordnungsausgaben der EU an Inländer. Die Finanzanteile der Europäischen Union zählen nicht zu den Kernhaushalten, sind aber Bestandteil des öffentlichen Gesamthaushalts.

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Ausgaben und Einnahmen zuzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen.

Finanzstatistische Bereinigung

Durch die Zahlungen zwischen einzelnen Erhebungseinheiten ergeben sich bei der Zusammenfassung dieser Einheiten zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Um diese zu vermeiden, werden die entsprechenden Zahlungen abgesetzt, d. h. bereinigt. Die finanzstatistische Bereinigung erfolgt nicht bei einzelnen Ausgabe- oder Einnahmearten, sondern global bei den Ausgabe- und Einnahmesummen, indem die darin enthaltenen Zahlungen zwischen den Bereichen in einer Summe abgezogen werden.

Gebietskörperschaften

Körperschaften des öffentlichen Rechts, die die Gebietshoheit auf einem räumlich abgegrenzten Teil des Staatsgebiets besitzen und deren Mitglieder die auf diesem Gebiet wohnenden natürlichen Personen sind. Dazu zählen Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände.

Gemeindeverband (Gv.)

Körperschaft des öffentlichen Rechts. Entsteht durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden zu Landkreisen und je nach Kommunalverfassung zu anderen Formen (Amt, Samtgemeinde, Verbandsgemeinde, Verwaltungsverband oder Verwaltungsgemeinschaft). Der Gemeindeverband nimmt für die verbandsangehörigen Gemeinden Aufgaben wahr, die die Leistungsfähigkeit der einzelnen Gemeinde übersteigen. Er verfügt über einen eigenen Haushalt.

Hochschulen

Ausgegliederte öffentliche Hochschulen mit eigenem Rechnungswesen zählen zu den Extrahaushalten.

Kameralistik

Die kameralistische Buchführung (kurz: Kameralistik) ist ein primär in der öffentlichen Verwaltung angewendetes Buchführungsverfahren. Die Kameralistik ist eine Geld- und Finanzrechnung, die im Gegensatz zur Doppik die Liquiditätssicht bzw. das sog. Geldverbrauchskonzept in den Vordergrund stellt. Die Kameralistik erfasst die Einnahmen und Ausgaben im jeweiligen Berichtszeitraum, die zahlungswirksam sind, also zu Einzahlungen und Auszahlungen führen. Die Kameralistik ist nach Haushaltstiteln, d.h. nach Einnahmen- und Ausgabenarten gegliedert.

In der erweiterten Kameralistik ist weiter die auf die Liquidität ausgerichtete Sichtweise vorherrschend. Die Ressourcenverbrauchssicht und/oder die Vermögenssicht treten lediglich ergänzend hinzu. Dementsprechend bleibt der Haushalt grundsätzlich kameral, wird aber um zusätzliche betriebswirtschaftliche Komponenten erweitert. Hierzu zählen i. d. R. Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Produkthaushalte und erweiterter Vermögensnachweis.

Kassenkredite/Kredite zur Liquiditätssicherung

Unter Kassenkrediten (auch als Kassenverstärkungskredite bezeichnet) werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Berichtseinheiten zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung.

Abweichend zur jährlichen Schuldenstatistik werden in der vierteljährlichen Schuldenstatistik auch von kaufmännisch buchenden Berichtsstellen Kredite mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich 1 Jahr nachgewiesen.

Kernhaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet. Die Kernhaushalte umfassen die Haushalte der Gebietskörperschaften Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50 % der Kapital- oder Stimmrechte – unmittelbar oder mittelbar – beteiligt sind. Sie werden mit eigenem Rechnungswesen außerhalb der öffentlichen Kernhaushalte geführt. Sie können in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden. Die bei öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am häufigsten vorkommenden Rechtsformen des öffentlichen Rechts sind der Eigenbetrieb und die Anstalt des öffentlichen Rechts. Häufigste privatrechtliche Form ist die GmbH. Entstanden sind sie durch Aufgabenauslagerungen aus den Kernhaushalten, durch Neugründung oder Beteiligungserwerb.

Öffentlicher Gesamthaushalt

Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile).

Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken

Das Modell des Schalenkonzepts bildet den Rahmen für die Integration von öffentlichen Haushalten und öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen. Gleichzeitig schlägt es die Brücke zum Staatssektor im Sinne des ESVG. Das Modell besteht aus einem Kern, den die Haushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gv. und die Sozialversicherung bilden. Die mittlere Schale umfasst die so genannten Extrahaushalte. Das sind alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Regeln des ESVG zum Staatssektor zählen. Kern- und Extrahaushalte zusammen bilden den öffentlichen Gesamthaushalt. Dazu zählen auch die EU-Finanzanteile, die keinem der beiden Bereiche, sondern nur dem Aggregat zugeordnet werden können. Die äußere Schale enthält alle sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Schulden aus Kreditmarktmitteln/Kreditmarktschulden

Als Schulden aus Kreditmarktmitteln gelten alle Kredite, die kassenmäßig vereinnahmt werden, wie z.B. Wertpapiere und Darlehen. Die Schulden der Gemeinden/Gv. aus Kreditmarktmitteln enthalten - abweichend von Fachserie 14 Reihe 5 - auch die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, da diese im Rahmen der vierteljährlichen Erhebungen nicht gesondert erfasst werden. Die Schulden aus Kreditmarktmitteln können von der haushaltsrechtlichen Abgrenzung abweichen.

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte umfassen lediglich die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie die Restkaufgelder. Für den Bereich der Sozialversicherung sowie der Zweckverbände werden vierteljährlich keine Schuldendaten erhoben.

Sondervermögen des Bundes

Die Sondervermögen des Bundes werden in den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts und in der Schuldenstatistik als Extrahaushalte nachgewiesen.

Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die gesetzliche Kranken- und Unfallversicherung, die allgemeine und knappschaftliche Rentenversicherung, die soziale Pflegeversicherung, die Alterssicherung für Landwirte sowie die Bundesagentur für Arbeit. Die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherung werden geschätzt.

Finanzen und Steuern

Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts



Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 7. November 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611-75 4210 Fax: +49 (0) 611-75 4183;
www.destatis.de/Kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
• Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
• Ausgaben, Einnahmen, Finanzierungssaldo und Schuldenstand des öffentlichen Gesamthaushalts	
3 Methodik	Seite 7
• Bei der vierteljährlichen Kassenstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 8
• Keine stichprobenbedingten Fehler, da Vollerhebung. Antwortausfälle weniger Einheiten werden anhand von Vorjahres-/Vorquartalsergebnissen geschätzt.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 8
• Eckwerte der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden spätestens am letzten Werktag des Quartals, das dem Berichtszeitraum folgt, in einer Pressemeldung veröffentlicht. Die Termine sind im Jahresveröffentlichungskalender festgelegt.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
• Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres.	
7 Kohärenz	Seite 9
• Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts sind in sich schlüssig und kohärent.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 9
• Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden durch Pressemeldungen und in der Fachserie 14, Reihe 2 verbreitet. Halbjahres- und Jahresergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden regelmäßig in Wirtschaft und Statistik kommentiert. Alle Veröffentlichungen werden im Internet veröffentlicht (www.destatis.de).	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 10
• Daten zum Länderfinanzausgleich und zu den Bundesergänzungszuweisungen http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_3264/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Finanz_und_Wirtschaftspolitik/Foederale_Finanzbeziehungen/Laenderfinanzausgleich/node.html?__nnn=true	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden folgende Erhebungseinheiten in den vierteljährlichen Kassenergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts abgebildet: Die Kern- und Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände (Gv.) und der Sozialversicherung (Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit) sowie die Finanzanteile der Europäischen Union.

Kern- und Extrahaushalte sind Einheiten des öffentlichen Gesamthaushalts gemäß dem sogenannten Schalenkonzept (s. 2.1.3). Bei den Extrahaushalten handelt es sich um öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Im Einzelnen zählen zu den Erhebungseinheiten nach Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG):

- **Bund**
 - **Kernhaushalt des Bundes**
 - **Extrahaushalte des Bundes**

Extrahaushalte des Bundes sind zur Erfüllung besonderer Aufgaben entstanden. Zur Beseitigung der Kriegsfolgelasten, zur Behebung der Vereinigungslasten, zur Bekämpfung der Finanzmarktkrise, zur Rücklagenbildung für künftige Versorgungslasten, zur Unterstützung der Kinderbetreuung und für weitere spezielle Zwecke.
- **Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile)**

Zu dieser Position gehören die aus der Bundesrepublik Deutschland direkt an die EU abgeführten Einnahmen (Mehrwertsteuer-Eigenmittel, Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel, Zölle, Agrarabschöpfungen) sowie die Marktordnungsausgaben der EU an Inländer.
- **Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg**
 - **Kernhaushalte der Länder**
 - **Extrahaushalte der Länder**

Die Extrahaushalte der Länder umfassen u.a. ausgegliederte öffentliche Hochschulen, aus den Kernhaushalten ausgegliederte Statistische Ämter und Landesbetriebe, Landesbetriebe für Straßenbau/-wesen bzw. für Verkehr sowie für Datenverarbeitung (IT), Sondervermögen Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds, in Folge der Finanzmarktkrise entstandene Abwicklungsanstalten, Garantiegesellschaften o.ä..
- **Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)**
 - **Kernhaushalte der Gemeinden/Gv.**
 - **Extrahaushalte der Gemeinden/Gv.**

Die Schwerpunkte der Extrahaushalte nach Wirtschaftszweiggliederung (WZ 2008) liegen in den Bereichen Erziehung und Unterricht, Kunst, Unterhaltung und Erholung sowie öffentliche Verwaltung. Vierteljährlich nicht erfasst werden die kommunalen Zweckverbände.
- **Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit (Sozialversicherung)**
 - **Kernhaushalte der Sozialversicherung**

Im Einzelnen sind das in der vierteljährlichen Kassenstatistik die allgemeine Rentenversicherung, die Knappschaft, die Alterssicherung für Landwirte, die gesetzliche Krankenversicherung, die soziale Pflegeversicherung und die Bundesagentur für Arbeit. Die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger werden geschätzt.
 - **Extrahaushalte der Sozialversicherung**

Unter anderem Versorgungsfonds der Bundesagentur für Arbeit, Serviceeinrichtungen der Sozialversicherungsträger.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisnachweis für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. März (1. Vierteljahr),

1. Januar bis 30. Juni (1.- 2. Vierteljahr),

1. Januar bis 30. September (1.- 3. Vierteljahr),

1. Januar bis 31. Dezember (1.- 4. Vierteljahr),

1. Januar bis 31. Dezember (1.- 4. Vierteljahr) einschl. Auslaufperiode.

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge auf das zurückliegende Jahr gebucht.

1.5 Periodizität

Vierteljährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse auf der Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG betroffen sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfallen

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen (s. hierzu insbesondere 3 Methodik). Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Bereich der Kernhaushalte (siehe Punkt 2.1.3) werden die Daten als Sekundärstatistik erhoben, somit inhaltlich auch für eigene Zwecke der Befragten nachgewiesen. Auch bei den Extrahaushalten werden die Daten überwiegend aus dem eigenen Rechnungswesen übernommen. Da ursprünglich ein Eigenbedarf der Berichtsstellen an diesen Daten vorliegt, wird eine sehr hohe Datenqualität erreicht. Verzerrungen durch Antwortausfälle betreffen nur wenige Einheiten. Bei Antwortausfällen werden die fehlenden Angaben anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt.

Die Ebene der kommunalen Kernhaushalte ist durch die verstärkte Einführung der doppelischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern beeinflusst. Dennoch stellen die kumulierten Ergebnisse der Ausgaben und Einnahmen und in der Regel ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die vierteljährlichen Ausgaben/Aufwendungen und Einnahmen/Erträge für die Kern- und Extrahaushalte werden in unterschiedlichen Statistiken erfasst und zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt.

Erfasst werden für die Kernhaushalte auf staatlicher Ebene:

- die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen nach dem Kassenergebnis entsprechend dem festgelegten Gruppierungsplan;
- die Bauausgaben nach Aufgabenbereichen und die Erstattungen vom Bund für Ausgleichsforderungen;

für die Kernhaushalte auf kommunaler Ebene:

- die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen oder die Aus- und Einzahlungen, jeweils nach Arten entsprechend der für die Finanzstatistik maßgeblichen Systematik;
- die Ausgaben oder Auszahlungen für soziale Sicherung sowie die Ausgaben oder Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen oder Produktgruppen entsprechend der für die Finanzstatistik maßgeblichen Systematik.

für die Kernhaushalte der Sozialversicherung :

- die Ausgaben und Einnahmen auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Körperschaften erstellten Rechnungsunterlagen in einer Gliederung, die eine Zuordnung zu den Gruppen des Gruppierungsplanes von Bund und Ländern gewährleistet.

Erfasst werden für die Extrahaushalte:

- die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen oder die Aufwendungen und Erträge sowie die Ausgaben für Investitionen nach Arten.
- bei Hochschulen, die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben, in der Gliederung, die in der jeweils geltenden Fassung des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) festgelegt ist.

Darüber hinaus wird vierteljährlich zum Quartalsende für die Kern- und Extrahaushalte der Schuldenstand nach Schuldarten erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

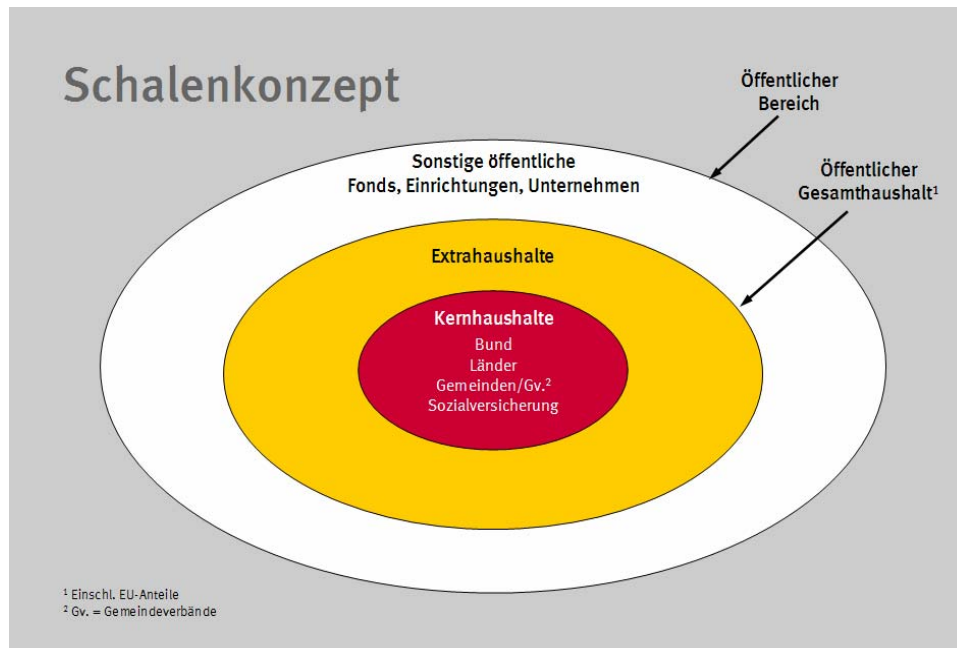
Für die Kernhaushalte der Gebietskörperschaften auf staatlicher Ebene gilt die staatliche Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Funktionenplan. Auf kommunaler Ebene gilt die kommunale Haushaltssystematik bestehend aus Gruppierungs- und Gliederungsplan sowie für den doppisch buchenden kommunalen Bereich (Gemeinden/Gv.) der Kontenrahmen und der Produktrahmen.

Für die Kernhaushalte der Sozialversicherung gelten eigene Kontenrahmen, die eine Überführung in den staatlichen Gruppierungsplan gewährleisten.

Für die kaufmännisch buchenden Extrahaushalte gelten unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften, die in den für diesen Bereich durchgeführten Primärerhebungen berücksichtigt werden.

Für die ausgegliederten öffentlichen Hochschulen gilt die Systematik der Finanzarten, die sich an den Haushaltssystematiken bzw. Kontenrahmen und Produktplan der staatlichen Ebene (Bund und Länder) orientiert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen



Ab dem Berichtsjahr 2011 umfassen die Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik des öffentlichen Gesamthaushalts die Kern- und Extrahaushalte in der Abgrenzung des sogenannten **Schalenkonzepts**.

Zu den Kernhaushalten zählen die Haushalte des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. und die Sozialversicherung (Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit). Die Extrahaushalte umfassen die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) zum Sektor Staat zählen. Vierteljährlich nicht berichtspflichtig sind die zum Sektor Staat, und damit zu den Extrahaushalten, zählenden kommunalen Zweckverbände.

Extrahaushalte, die zum Sektor Staat gehören, müssen - in Kurzform - folgende Kriterien erfüllen:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln
2. Die institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle)
3. Bei der institutionellen und öffentlich kontrollierten Einheit muss es sich um einen Nichtmarktproduzenten handeln (Anwendung des 50% Kriteriums) d. h. die Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden.

Oder

4. Es handelt sich um einen Hilfsbetrieb des Staates, d.h. die Einheit erwirtschaftet ihre Umsätze größtenteils mit dem Staat - auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50% liegt.

Unterjährig nicht erfasst werden die sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die entsprechend der Sektordefinition des ESVG 95 nicht zum Sektor Staat gehören.

2.2 Nutzerbedarf

Die vierteljährliche Kassenstatistik des öffentlichen Gesamthaushalts ist die aktuellste vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Statistik über die öffentlichen Finanzen. Die Fachserie „Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts“ liefert wichtige Basisdaten für die Berichterstattung zur stabilitätsorientierten Finanzpolitik der EU-Mitgliedsstaaten (Stabilitätspakt). Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Länderministerien, vor allem Finanz-, Innen- und Wirtschaftsministerien und das Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Stabilitätsrat, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die Deutsche Bundesbank, Universitäten und Wirtschaftsforschungsinstitute, Rechnungshöfe und kommunale Spitzenverbände.

2.3 Nutzerkonsultation

Das Statistische Bundesamt ist dauerhaft in den zuständigen Gremien der Finanz- und Innenministerien vertreten, um die geänderten Anforderungen an die Statistik in das Erhebungsprogramm einfließen zu lassen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Über fachspezifische Fragestellungen und Änderungen werden die Nutzer der Finanzstatistiken in dem vom

Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ informiert, in den sie ihrerseits Vorschläge einbringen können.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden auf Basis der vierteljährlichen Kassenabschlüsse der Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung erhoben.

Die Gliederung der Ausgaben/Aufwendungen und Einnahmen/Erträge der Sozialversicherungsträger folgt der sachlichen Gliederung der dort vorgegebenen Kontenrahmen. Der Nachweis der Bundesagentur für Arbeit erfolgt kameral.

Die vierteljährlichen Ausgaben/Aufwendungen und Einnahmen/Erträge der Extrahaushalte werden

- bei kameral buchenden Einheiten auf Basis der Kassenabschlüsse
- bei kaufmännisch buchenden Einheiten überwiegend unmittelbar aus dem Rechnungswesen

entnommen.

Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht. Es handelt sich um Totalerhebungen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die vierteljährlichen Ausgaben und Einnahmen der Kernhaushalte von Bund und Ländern werden als Datensatz von den Finanzministerien übermittelt. Eine Ausnahme stellen die Stadtstaaten dar. Die Daten werden von den Statistischen Ämtern/Landesbetrieben gemeldet.

Die vierteljährlichen Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen der Kernhaushalte von Gemeinden/Gv. werden als Datensatz an die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt.

Die finanzstatistischen Ergebnisse der Sozialversicherung werden je nach Versicherungszweig entweder von den zuständigen Bundesministerien oder direkt von den Versicherungsträgern gemeldet.

Die vierteljährlichen Ausgaben/Aufwendungen und Einnahmen/Erträge der Extrahaushalte werden

- bei kameral buchenden Einheiten als Datensatz an die Finanzministerien, das Statistische Bundesamt oder die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt
- bei kaufmännisch buchenden Einheiten als Datensatz oder mittels Fragebogen an die Statistischen Ämter/Landesbetriebe übermittelt.

Auskunftspflichtig sind die Finanzminister und -ministerinnen und Finanzsenatoren und -senatorinnen sowie die Leiter und Leiterinnen der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen, sowie die Träger oder Eigner dieser Erhebungseinheiten.

Die Vierteljahresdaten werden teils zentral, teils dezentral erhoben.

Die Zusammenführung der unterschiedlich gegliederten Basisdaten zum Ergebnis für den öffentlichen Gesamthaushalt erfolgt im Statistischen Bundesamt.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftspflichtigen nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt. Für die gesetzliche Unfallversicherung werden die Daten unterjährig - auf der Basis vorliegender Jahresergebnisse - geschätzt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen der Kernhaushalte wird dadurch begrenzt, dass die Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen den Kassenabschlüssen entsprechen und dem Rechnungswesen entnommen werden können.

Die Daten der Sozialversicherungsträger werden in der Gliederung der dort vorgegebenen Kontenrahmen geliefert und im Statistischen Bundesamt umgeschlüsselt.

Die verwendeten Erhebungsunterlagen für die kaufmännischen Extrahaushalte spiegeln die Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des Eigenbetriebsrechts wider. Dadurch können die meisten Angaben unmittelbar aus dem Rechnungswesen übernommen werden.

Durch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung reduziert sich die Belastung für die Auskunftspflichtigen weiter.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, treten keine stichprobenbedingten Fehler auf. Nicht-stichprobenbedingte Fehler können zum Beispiel bei der Berichtskreisabgrenzung (Über- oder Unterdeckung) auftreten. Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale betreffen nur wenige Einheiten. Bei Antwortausfällen werden die Angaben anhand von Vorjahres-/Vorquartalswerten geschätzt. Für die gesetzliche Unfallversicherung werden die Daten unterjährig geschätzt.

Durch die sukzessive Einführung der doppelischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern wird die Qualität der kommunalen vierteljährlichen Kassenergebnisse beeinflusst. Die kumulierten Ergebnisse der Ausgaben und Einnahmen stellen dennoch ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar. Auf den Nachweis von Einzelquartalen wird vorerst verzichtet, siehe auch 6.2.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da Vollerhebung.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse der Kernhaushalte des Bundes und der Länder werden im Statistischen Bundesamt auf rechnerische Richtigkeit, Vollständigkeit und Einhaltung der vorgegebenen einheitlichen Haushaltssystematik überprüft und gegebenenfalls unter Einbeziehung der Berichtsstellen korrigiert. Zur Qualitätssicherung der Vierteljahresdaten werden maschinelle Summenkontrollen und Vorjahresvergleiche durchgeführt. Plausibilitätsprüfungen durchlaufen auch die von den Extrahaushalten des Bundes und der Länder erhobenen Vierteljahresdaten. Entsprechende Prüfungen werden auch für die Daten der Gemeinden/Gv. und ihrer Extrahaushalte durchgeführt, diese obliegen den Statistischen Ämtern der Länder.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Revisionen werden durchgeführt: Anpassungen an Berichtskreisänderungen sowie methodische Anpassungen für den Vorjahresvergleich werden durchgeführt. Geschätzte Daten werden durch revidierte Daten ersetzt. Die revidierten Vorjahreszahlen werden veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die aufgrund der unter 4.4.1 genannten Revisionen geänderten Vorjahreswerte werden unter anderem in der Fachserie 14 Reihe 2 veröffentlicht.

4.4.3 Revisionsanalysen

Der Abgleich der ursprünglichen mit revidierten Vierteljahresdaten ergibt im Regelfall lediglich Differenzen im Promillebereich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Eckwerte der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden spätestens am letzten Werktag des Quartals, das dem Berichtszeitraum folgt, in einer Pressemeldung veröffentlicht. Die Termine werden vorab im Jahresveröffentlichungskalender bekannt gegeben [www.destatis.de/Presse/ Terminvorschau](http://www.destatis.de/Presse/Terminvorschau). Detaillierte Ergebnisse liegen im Regelfall ca. 6 bis 8 Wochen nach der Presseveröffentlichung vor und werden in der Fachserie 14 Reihe 2 veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die vierteljährliche Kassenstatistik wird pünktlich veröffentlicht und hält den im Veröffentlichungskalender genannten Termin ein. Verzögerungen sind in den letzten Jahren nicht aufgetreten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Vierteljährlichen Kassenergebnisse liegen für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 vor.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten vierteljährlichen Kassenergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Am aktuellen Rand finden vor allem Vergleiche zu den Vierteljahresdaten des jeweiligen vergleichbaren Vorjahreszeitraums statt. Diese werden – soweit möglich – an den aktuellen Stand - methodisch und hinsichtlich des Berichtskreises - angepasst und veröffentlicht. So sind zum Beispiel ab dem Berichtsjahr 2011 die Daten der Extrahaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherung in den vierteljährlichen Kassenergebnissen enthalten. Vom 1. Vierteljahr 2007 bis 1.-4. Vierteljahr 2010 waren demgegenüber nur ausgewählte Extrahaushalte einbezogen. Für den Vorjahresvergleich wurde deshalb der Berichtskreis weitgehend angepasst.

Bei den Ergebnissen für die kommunalen Kernhaushalte ist zu berücksichtigen, dass durch die sukzessive Einführung der doppischen Buchführung bei den Gemeinden/Gv. in mehreren Ländern die Qualität der kommunalen vierteljährlichen Kassenergebnisse beeinflusst wird. Die kumulierten Ergebnisse der Ausgaben und Einnahmen stellen dennoch ein aussagefähiges Bild der kommunalen Finanzsituation dar. Auf den Nachweis von Einzelquartalen wird jedoch vorerst verzichtet, siehe auch 4.1.

Der Vergleich mit den Ergebnissen der vierteljährlichen Kassenergebnisse früherer Berichtsjahre ist nicht immer sinnvoll. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden diese in der Regel anstelle der vierteljährlichen Kassenergebnisse verwendet.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts sind Basisdaten für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Das Jahresergebnis (1.- 4. Vierteljahr) der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts stimmt nicht mit den tiefer gegliederten Rechnungsergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts überein. Gründe sind Unterschiede im Berichtskreis, in der periodischen Abgrenzung und im Erhebungsprogramm. Ab dem Veröffentlichungszeitpunkt der detaillierteren Rechnungsergebnisse werden diese in der Regel für finanzstatistische Untersuchungen, insbesondere beim Zeitvergleich, verwendet.

Die Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts werden zusätzlich jährlich in der Fachserie 14, Reihe 5, veröffentlicht.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse sind in sich schlüssig und kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die vierteljährliche Kassenstatistik ist eine bedeutende Informationsquelle zur Situation der öffentlichen Finanzen Deutschlands auf nationalstaatlicher Ebene. Die Daten der vierteljährlichen Kassenstatistik bilden auch die Basis für die Abbildung des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Vierteljährliche Pressemitteilungen (siehe auch 8.3)

Eckwerte der vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden durch Pressemeldungen verbreitet.

Internet:

Basisdaten und grafische Darstellungen stehen im Internet unter [www.destatis.de / Finanzen und Steuern](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern) zur Verfügung.

Fachserie:

Detaillierte vierteljährliche Kassenergebnisse werden in der Fachserie 14, Reihe 2 online veröffentlicht. Die Fachserie steht als Download unter [www.destatis.de / Finanzen und Steuern / Publikationen](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern/Publikationen) zur Verfügung.

Die Ergebnisse für das 1.-4. Vierteljahr einschließlich Auslaufperiode eines Berichtsjahres werden namentlich in der Fachserie 14, Reihe 2 für das 1. Vierteljahr des Folgejahres veröffentlicht.

Wirtschaft und Statistik:

Die Halbjahres- und Jahresergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden regelmäßig in der monatlichen Publikation Wirtschaft und Statistik veröffentlicht und kommentiert [www.destatis.de / Publikationen/ Wirtschaft und Statistik](http://www.destatis.de/Publikationen/Wirtschaft_und_Statistik).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Wirtschaft und Statistik: Ausgliederungen aus den Kernhaushalten: öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (Februar 2011); Die gesetzliche Sozialversicherung in den Finanz- und Personalstatistiken (Juli 2011); Integration in den Finanz- und Personalstatistiken (November 2011). Darüber hinaus unregelmäßig in Methoden - Verfahren - Entwicklungen.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts werden spätestens am letzten Werktag des Folgequartals in einer Pressemitteilung veröffentlicht und sind im Internet unter [www.destatis.de/Finanzen und Steuern/Öffentliche Finanzen/ Pressemitteilungen](http://www.destatis.de/Finanzen_und_Steuern/Oeffentliche_Finanzen/Pressemitteilungen) abrufbar. Die aktuellen Veröffentlichungstermine werden im Jahresveröffentlichungskalender unter www.destatis.de/Presse/Terminvorschau vorab bekannt gegeben:

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Länderfinanzausgleich

Daten zum Länderfinanzausgleich und zu den Bundesergänzungszuweisungen stehen auf der Webseite des BMF im Internet zur Verfügung unter:

http://www.bundesfinanzministerium.de/nr_3264/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Finanz_und_Wirtschaftspolitik/Foederale_Finanzbeziehungen/Laenderfinanzausgleich/node.html?__nnn=true